# Clubnachrichten 4 – 2022

Sektion Bern
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Einladung zur Hauptversammlung am 7. Dezember 2022 S. 5

Drei Ressorts geben sich neue Reglemente S. 16

Vereinsgarten – das Museumsquartier neu denken S. 27

**Filiale Bern |** Waldhöheweg 1 | 3013 Bern-Breitenrain
**Filiale Thun |** Gewerbestrasse 6 | 3600 Thun

BÄCHLI
BERGSPORT

# Inhalt


3 Editorial

**4 Sektionsnachrichten**
5 Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung
6 Protokoll
9 Antrag Genehmigung der neuen überarbeiteten Reglemente unserer Sektion
10 In Kürze: Neue Gesichter im Vorstand
11 Veranstaltungskalender
12 Die Jubilare
13 In Gedenken an Walter Bähler

**14 Aus den Bereichen**
15 Mutationen
16 Budget 2023
18 Umbau und Erweiterung Gaulihütte: Endspurt
19 Programm
21 DDR-Kletterer im Diamant-Gebirge in Nordkorea
23 Jahresprogramm 2023

**26 Über den Zaun**
27 Die Kletter-WM kommt nach Bern
27 Das Museumsquartier Bern neu denken

**28 Tourenberichte**
29 Das perfekte Windegg-Wochenende
30 Wie spotte ich meinen besten Friend?
32 Faszination Aletschgletscher
33 Gourmet-Naturküche trotz Trockenheit
34 Rauchzeichen am Ofenhorn
36 Grosse Touren im kleinen Kreis


# Mach mit!

Liebe SAC-Familie

An dieser Stelle erwähne ich nur kurz die Neuerungen zu den Tourenanmeldungen und verweise diesbezüglich auf das beiliegende Jahresprogramm (vgl. insbesondere Editorial auf S. 1 und Erläuterungen zum Kurs- und Tourenprogramm ab S. 17 des Jahresprogramms). Ich bitte euch, das Anmeldeprozedere sorgfältig zu studieren und nicht voreilig den Tourenverantwortlichen oder Tourenleitenden anzurufen. Sie werden euch dankbar sein.

Ich freue mich, euch zahlreich an der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2022 zu begrüssen (Einladung auf S. 5). Eine kleine Neuerung wird es an der HV insofern geben, als zu Beginn diesmal nicht die ältesten, sondern die jüngsten (stimm- und wahlberechtigten) Anwesenden geehrt werden. So müssen nicht wieder Käthi und Fritz eine Flasche Wein oder einen Blumenstrauss heimtragen.

Ende Oktober 2022 führte der Vorstand eine Klausur zum Thema «Ehrenamtlichkeit/Freiwilligenarbeit» durch. Konkrete Massnahmen aus der Klausur hat der Vorstand noch nicht beschlossen. Die Grundtendenz ist jedoch, dass die Geschäfte immer komplexer werden (insbesondere Digitalisierung, rechtliche Rahmenbedingungen wie Datenschutz usw., Vorgaben des Zentralverbandes) und einzelne Funktionen zeitlich kaum mehr zu bewältigen sind – ausser, man ist pensioniert.

Unser Vorstand und die Kommissionen sind glücklicherweise altersmässig gut durchmischt, was wichtig ist. Damit dies so bleibt, müssen die bestehenden Aufgaben, einzelne Projekte oder befristete Arbeiten auf mehr Schultern verteilt werden. Das hat auch ein Vergleich mit anderen grossen SAC-Sektionen bestätigt. Wie jeder Sportverein lebt auch der SAC zu einem grossen Teil von Freiwilligenarbeit. Um das positive Image und den Spirit des SAC zu erhalten, sind wir daher für jede helfende Hand dankbar!

Ich wünsche euch alles Gute für die kommenden Festtage sowie eine schöne und unfallfreie Wintersaison!

Herzlich, euer Präsident
*Micael Schweizer*

**Titelbild: Blick von der Nünenenflue in Richtung Stockhorn. Bild: Florian Stienen.**

# Sektionsnachrichten

*Blick von der Moosfluh Richtung Matterhorn.*
*Bild: Nicole Philipp.*

# Einladung zur Orientierung für Neumitglieder und zur Hauptversammlung

*Mittwoch, 7. Dezember 2022, im Naturhistorischen Museum Bern*

Der Anlass wird gemäss den geltenden Regeln des Bundes und des Kantons Bern durchgeführt. Bitte informiere dich kurz vor dem Anlass über die Teilnahmebedingungen und die Durchführung auf unserer Website (www.sac-bern.ch).

## Orientierung für Neumitglieder

**18.30 Uhr** Orientierung über die Sektion Bern und deren Aktivitäten
**Naturhistorisches Museum Bern**
Bernastrasse 15, 3005 Bern

## Hauptversammlung

**19.30 Uhr** Hauptversammlung
**Naturhistorisches Museum Bern**
Bernastrasse 15, 3005 Bern

**I. Eröffnung der Versammlung und Informationen**
1) Begrüssung
2) Ehrung der Jüngsten
3) Gedenken an die im Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder

**II. Statutarischer Teil**
1) Wahl von Stimmenzählenden
2) Protokoll der SV vom 7.9.2022
3) Genehmigung Budget 2023
4) Genehmigung von Ressortreglementen
5) Verabschiedung von Kommissions- und Vorstandsmitgliedern
6) Wahlen von Vorstandsmitgliedern
7) Bestätigung der Rechnungsrevisoren
8) Informationen und Verschiedenes

## Apéro für Neumitglieder und Teilnehmerinnen und Teilnehmer der HV

**20.45–22.00 Uhr Apéro**
**Naturhistorisches Museum Bern**
Bernastrasse 15, 3005 Bern
Im Steine-Saal

Der T-Rex für die ganze Familie.

Mit der neuen **T-Klasse** offeriert Mercedes-Benz den ersten Premium-Small-Van – und zugleich ein wahres Multi-Talent. Denn der «T-Rex» ist ein idealer Begleiter für den Familienalltag ebenso wie fürs Freizeitabenteuer. Geräumigkeit und Funktionalität, Komfort und Konnektivität, Sicherheit und Qualität vereint er unter seinem Hochdach – und offenbart dort auch ein Interieur, das genügend Platz für Familie, Freunde, Einkäufe und Sportausrüstung bietet. Weitere Informationen finden Sie unter: **merbag.ch/t-klasse**

MERBAG

Van ProCenter

**Mercedes-Benz Automobil AG in Ihrer Nähe:**
Bern · Aegerten · Bümpliz · Uetendorf · Granges-Paccot

merbag.ch

## Sektionsversammlung

# Protokoll

*Mittwoch, 7. September 2022, Rest. Schmiedstube, 1. OG, Schmiedenplatz 5, Bern*

## Statutarischer Teil

Beginn: 19.30 Uhr
Schluss: 20.00 Uhr

Vorsitz: Micael Schweizer
Anwesende: 35 Clubmitglieder inkl. Vorstandsmitglieder

**1 Begrüssung und Mitteilungen**
Der Präsident begrüsst die Anwesenden herzlich und lädt zum anschliessenden Vortrag ein. Jil Schmid wird uns über ihre abenteuerliche Expedition in Grönland mit dem SAC-Expeditionsteam erzählen. Der Präsident dankt Jil bereits im Voraus herzlich für ihren Beitrag.

*Präsenzliste*
Der Präsident bittet die Anwesenden, sich in die zirkulierenden Präsenzlisten einzutragen.

**2 Wahl der Stimmenzählenden**
Weil keine engen Abstimmungsresultate erwartet werden, übernimmt der Präsident die Auszählung der Stimmen.

**3 Protokoll der SV vom 1.6.2022**
Das Protokoll der Sektionsversammlung vom 1. Juni 2022 wurde in den Clubnachrichten 3/2022 publiziert. Das Protokoll wird einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

**4 Mutationen: Kenntnisnahme**
Der Präsident orientiert, dass die Neueintritte in die Sektion aus datenschutzrechtlichen Gründen neuerdings nicht mehr in den Clubnachrichten publiziert werden. Weiterhin publiziert werden die Todesfälle inkl. Anzahl Mitgliederjahre, welche zum Teil äusserst beeindruckend sind.
Die Todesfälle wurden in den Clubnachrichten 3/2022 veröffentlicht. Der Präsident verzichtet, die Verstorbenen einzeln zu erwähnen. Er erwähnt einzig den bereits im März 2022 verstorbenen Bergkameraden Walter Bähler. Er war langjähriges Mitglied der Sektion, Tourenleiter und Tourenchef. Die Anwesenden gedenken den Verstorbenen.

**5 Mitteilungen aus den Ressorts**
*Umbau Gaulihütte*
In den Clubnachrichten 3/2022 ist über den Baufortschritt beim Umbau der Gaulihütte zu lesen. Unser Hüttenobmann Lukas Rohr informiert, dass inzwischen der Holzbau aufgerichtet und die Montage der Solaranlage im Gange ist. Lukas ergänzt, dass sich in der umgebauten Hütte die WCs im Innern der Hütte befinden werden, die Küche grösser sein wird, neues Täfer und neue Isolationen montiert werden und eine Fluchttür und ein grosses Panoramafenster eingebaut werden. Die Bauarbeiten sollen bis im Herbst 2022 beendet sein.

*Neubau Trifthütte*
Die Trifthütte wurde bekanntlich im Januar 2021 durch eine Lawine zerstört.
Lukas Rohr informiert, dass die Trifthütte neu gebaut werden soll, geplant ist eine Hütte mit je 60 Schlaf- und Aufenthaltsplätzen. Die Schlafräume sollen Platz für 4–12 Personen bieten, und auch für das Hüttenpersonal sind eigene Schlafräume geplant, ebenso eine grosszügige Küche und ein Trocken-WC. Die neue Trifthütte soll eine Alpinhütte bleiben, und es ist ein neuer Standort ein paar hundert Meter südwestlich des alten Standortes vorgesehen.
Aus einem Wettbewerb unter 6 Architekturbüros soll bis im Frühjahr 2023 ein Projekt ausgewählt werden, für das Ende 2023 die Baubewilligung eintreffen sollte. Der Ausführungsplanung im Jahre 2024 folgt dann der Bau der neuen Hütte im Jahr 2025. Somit ist bis Ende 2025 keine Übernachtung im oberen Triftgebiet möglich.
Gemäss den Bedingungen der Gebäudeversicherung des Kantons Bern muss die neue Hütte 5 Jahre nach dem Schadensereignis stehen, aus diesem Grund ist der Zeitplan für den Bau der neuen Trifthütte ziemlich beengt.
Der Rückbau der alten Hütte soll 2026 stattfinden.
Der Präsident bedankt sich bei Lukas Rohr für die kompetente Präsentation und die riesengrosse Arbeit!

*Tourenwesen*
Ab dem Tourenjahr 2023 wird die neue Tourendatenbank und Anmeldesoftware ClimbIT eingeführt. ClimbIT ist bereits bei einigen andern SAC-Sektionen in Betrieb. Der Präsident bedankt sich beim Tourenchef Heinz Kasper, welcher das Projekt geleitet hat. Er dankt auch allen Tourenleitern und Tourenchefs von der JO über die Aktiven und die Senioren bis zu den Veteranen, welche sich in das neue System einarbeiten mussten. Ein spezieller Dank geht auch an die Tourenredaktoren Christian Lauterburg, Daniel Keller, Hansjörg Klock und Katja Buholzer, welche die eingegebenen Touren auf ihre Korrektheit und einheitliche Darstellung überprüft und korrigiert haben. Aufgrund der Neuerungen bittet der Präsident um Verständnis, falls im Tourenprogramm Fehler enthalten sein sollten oder bei der Tourenadministration durch die Tourenleiter nicht alles auf Anhieb klappt. Er gibt zu bedenken, dass sowohl der Tourenchef als auch die Tourenleiter ihre verantwortungsvollen Funktionen in ihrer Freizeit und ehrenamtlich ausüben.

*Umweltkommission / Konsultation dritte Tranche Revision der Wildtierschutzverordnung*
Im Kanton Bern ist nach wie vor die Revision der Wildtierschutzverordnung ein Thema. Der Präsident dankt vielmals Annika Winzeler,

unserer Uko-Leiterin, für den Lead in diesem Thema. Aktuell können im Rahmen der Konsultation über die dritte Tranche Gemeinden und Verbände Stellung nehmen. Es sind wiederum (wie bei der ersten und zweiten Tranche) erhebliche Einschränkungen für den Bergsport, wie zum Beispiel Weggebote, vorgesehen. Der SAC-Zentralverband hat bereits zusammen mit dem bernischen Bergführerverband eine Stellungnahme verfasst und eingereicht. Auch die Sektion Bern wird eine Stellungnahme dazu eingeben. Wichtiger Hinweis des Präsidenten: Auf der Homepage der Sektion findet sich die aktuelle Petition gegen die Verschärfungen. Er bittet die Anwesenden, die Petition möglichst zahlreich zu unterzeichnen.

*JO / Projekt Brückenklettern*
Nach wie vor aktuell ist das Projekt Brückenklettern, welches durch die JO und deren Co-Leiterinnen Michaela Winkler und Sophie Bigler geleitet wird. Sie sind mit grossem Engagement am Projekt dran, mit dem Ziel, im September 2022 die Baubewilligung für die Kletterrouten am Felsenauviadukt einzugeben. Ziel ist die Fertigstellung des Projekts bis zur Kletter-WM im August 2023 in Bern.

*Ressort Finanzen*
Das Ressort Finanzen wird in personeller Hinsicht im 2023 neu aufgestellt sein. Matthieu Cordey hat sich entschieden, sein Amt als Leiter Finanzen abzugeben, da er zurück in seine Westschweizer Heimat zieht. Sein Amt übernimmt der bisherige Stellvertreter Yves Duvanel, und als neuer Stellvertreter stellt sich Simeon Koch zur Verfügung.

*Präsidium*
Bekanntlich hat der Präsident seinen Rücktritt bekannt gegeben. Eine Nachfolge ist aufgegleist, jedoch entgegen dem Wunsch von Micael erst per 1. Januar 2024. Micael stellt sich aber für das nächste Jahr nochmals als Präsident zur Verfügung. Der designierte Präsident wird sich in den CN 4/2022 vorstellen und zur Einarbeitung im nächsten Jahr – unter Vorbehalt der Wahl anlässlich der HV – das Amt des Vizepräsidenten übernehmen.

Sophie Bigler, Co-Leiterin JO, informiert, dass die Migros-Aktion «Support your Sport» der JO rund Fr. 3500.– eingebracht hat. Sophie dankt allen Beteiligten für die Unterstützung. Das Geld wurde in Bergsportmaterial für die JO und das FaBe investiert.

**7 Verschiedenes**
*Vakanzen*
Der Präsident weist auf die Vakanzen hin, welche dringend zu besetzen sind:
– Webmaster
– Leitung Hüttenwerker
– Tourenchef Stv.
– Redaktion Jahresprogramm
– Protokoll Vorstandssitzungen

*Abgeordnetenversammlung 2022, Präsidentenkonferenz 2022 und AV/Zentralfest 2023*
Am 18. Juni 2022 hat die AV in Bern stattgefunden. Über die AV wurde sowohl in den CN 3/2022 als auch in der Zeitschrift «Die Alpen» berichtet.
Die Präsidentenkonferenz findet am 26. November 2022 statt.
Die nächste Abgeordnetenversammlung, verbunden mit einem zweitägigen Zentralfest, findet am 17./18. Juni 2023 auf dem Weissenstein resp. in Solothurn statt. Das Zentralfest ist ein feiner Anlass. Die Sektion Bern SAC wird voraussichtlich mit neun Abgeordneten vertreten sein. Wer Interesse an der Teilnahme als Abgeordnete/r hat, meldet sich beim Präsidenten.

*Ausstellungen alps*
Der Präsident weist auf die aktuellen Ausstellungen im Alpinen Museum hin:
Die Ausstellung zu Nordkorea läuft noch bis am 25. September 2022. Wer die Ausstellung also noch nicht gesehen hat, sollte dies unbedingt noch rechtzeitig nachholen. Ab November 2022 wird dann die neue Ausstellung zu sehen sein: Heimat, auf Spurensuche in Mitholz. Am 25. Februar 2020 erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner des Berner Oberländer Dorfs Mitholz eine Nachricht, die ihr Leben verändert: In zehn Jahren sollen sie ihr Heimatdorf für zehn Jahre verlassen. Der Grund sind Räumungsarbeiten im ehemaligen Munitionsdepot unter der «Flue». Es ist eine partizipative Ausstellung mit Menschen aus dem Bergdorf Mitholz über Heimat, Erinnerung, Risiko und Verantwortung.
Weiterhin sind im Biwak die Ausstellung «Raclette» und im Untergeschoss die Ausstellung Fundbüro Nr. 2 «Frauen am Berg» zu besuchen.

*Termine*
Die **Hauptversammlung der Sektion Bern SAC** findet am Mittwoch, 7. Dezember 2022, im Naturhistorischen Museum statt. Die Einladung und allfällige weitere Informationen folgen in den CN 4/2022 und auf unserer Homepage.

Das Wort aus dem Publikum wird nicht ergriffen.

Der Präsident bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und wünscht für das nachfolgende Referat viel Vergnügen.

## Referat
Jil Schmid zeigt Eindrücke der Grönland-Expedition im Sommer 2022

Jil Schmid – Schreinerin mit 80%-Job – aus Treiten im Berner Seeland ist Mitglied des SAC-Expeditionsteams. Dazu durchlief sie vor 2 Jahren ein ziemlich strenges Auswahlverfahren, welches sie auf den vordersten Rängen beendete und so Mitglied des Teams wurde. In den folgenden 2 Jahren kriegte das Team diverse weitere Ausbildungen und Feinschliffe, sodass dem Ziel Grönland-Expedition im Sommer 2022 nichts mehr im Wege stehen konnte.
Jil ist mit 20 Jahren – sie ist seit 10 Jahren engagiert in allen Sparten des Alpinismus, neuerdings auch mit dem Schirm fliegend, unterwegs – die Jüngste im Fünfer-Team, die «älteste» gerade mal 25-jährig… Begleitet wurde das Team von Bergführer Beni, der Ärztin Alina und dem Fotografen Vincent.
Als Vorbereitungstour diente unter anderem die Heckmair-Route in der weltberühmten Eigernordwand, welche mit links gelang, so viel zum ungefähren Niveau der Teilnehmerinnen.

Mit Flug und achtstündiger Bootsfahrt gings ins Base Camp, wobei im letzten Dorf noch die fehlende Schaufel besorgt werden konnte.

Jil Schmid zeigt Eindrücke der Grönland-Expedition im Sommer 2022.
Foto: Micael Schweizer

Am Ort des Base Camps waren noch nie Menschen unterwegs, der Ort wurde von den Teilnehmerinnen mithilfe von Google Earth ausgewählt. Auch wenn noch nie Menschen an diesem Ort waren, einen Namen hat dieser Ort trotzdem, ist jedoch mit mindestens vier «q» im Namen unaussprechbar.
Das erste Vorurteil über Grönland konnte Jil sehr schnell aus der Welt schaffen, statt Inlandeis Büsche (deren Durchquerung einige Mühsal bereitete) und grünes Gras und statt Eisbären eine schon fast biblische Insektenplage, welche das Tragen von Kopf-Moskitonetzen zur Pflicht machte.
Weil die Präsenz von Eisbären trotzdem nicht auszuschliessen war, wurde darauf geachtet, dass Esszelt und Schlafort im Base Camp sich nicht am gleichen Ort befanden. Für alle Notfälle war auch noch irgendwo ein Gewehr vorhanden …

Nach dem Erstellen des Base Camps gings an die Erkundung der Gegend. Das war natürlich abenteuerlich, weil es keinerlei Infos über das Gebiet gab. Der «Susi Berg», 1304 m, war die erste Tat der Gruppe. Die Gipfelhöhe sollte nicht unterschätzt werden, weil der Beginn sich ja auf Meereshöhe befindet. Weitere Erfahrungen wurden gesammelt, unter anderem eine Tour bei Nebel, nur dank GPS gelang der Rückzug (mit völlig durchnässten Kleidern) oder ein brüchiger, nicht absicherbarer Überhang, welcher eine Umkehr (macht demütig und ist lehrreich) erforderte.

Auf der andern Seite der Höhepunkt: Der «Rote Zahn», 1218 m, 6 Std. Zustieg für eine schöne und absicherbare Kletterei in gutem Fels! Ein Tag-Nacht-Gefühl konnte sich kaum entwickeln, weil es auch um Mitternacht kaum dunkel wurde.

Schlussendlich verbrachte das Team viereinhalb Wochen vor Ort, der vor Handy-Empfang natürlich verschont ist, laut Jil trug das einiges zur Entschleunigung bei. In diesen viereinhalb Wochen bestieg das Team 9 Berge und erschloss 7 Fels-Neutouren, z.T. in gehobeneren Graden bis 7b. Auch wurden diverse Boulderblöcke unsicher gemacht und falls sich mal jemand in das Gebiet verlaufen sollte und ein Graffiti entdeckt, das waren nicht die Wikinger, sondern das SAC-Expeditionsteam.

12 kg Teigwaren, 8 kg Reis, 216 Stk. Tortillas, 6 kg Haferflocken, 4 Liter Rapsöl, 6 kg Kaffeepulver, 5 kg Nüsse, 6 kg Schoggi und anderes mehr sorgen für genügende Energiezufuhr. Für die Pflege des Gaumens bildeten sich die Teilnehmerinnen in autodidaktischer Weise zu Fischerinnen weiter, wobei die diversen Sparten des Fischfangs in Teamarbeit aufgeteilt wurden.

Zum Schluss des Vortrags bedankt sich Jil Schmid bei der Sektion Bern für die Unterstützung. Mit dem Ende der Expedition endete auch das Dasein des Expeditionsteams, gemäss gut unterrichteten Quellen soll es dabei weniger emotional zugegangen sein als beim letzten Spiel von Roger Federer. Es sind Freundschaften entstanden, die weiterhin bestehen.

Jil Schmid beantwortet gerne einige Fragen aus dem Publikum: Bei einem schlimmen Unfall hätte nur noch das mitgeführte Satelliten-Telefon weitergeholfen, dank diesem konnte auch alle 3 Tage eine Wettervorhersage aus der Schweiz empfangen werden. Jil hat momentan keine absolut konkreten Pläne, wir werden aber sicher noch von ihr hören.

Den grossen Applaus hat sich Jil Schmid redlich verdient!

Micael Schweizer bedankt sich bei Jil Schmid für den tollen Vortrag und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimreise.

Ende der Versammlung: 20.50 Uhr

Daniel Dummermuth,
Protokollführer Sektions- und Hauptversammlungen

# Antrag Genehmigung der neuen überarbeiteten Reglemente unserer Sektion

Im ersten Quartal des Jahres überarbeitete eine Projektgruppe die Statuten der Sektion Bern. Die neuen Statuten wurden am 2. März 2022 von der Sektionsversammlung genehmigt.

Nun werden die verschiedenen Reglemente der Sektion überprüft, um sie an die neuen Statuten anzupassen. Neu ist unter anderem, dass die Aufgaben der Ressorts nicht mehr im Reglement beschrieben werden, sondern in einem separaten Pflichtenheft. Das erlaubt den Ressorts, flexibler auf neue Situationen zu reagieren. An der kommenden Hauptversammlung der Sektion vom 7. Dezember 2022 beantragt der Vorstand die Genehmigung der nachfolgend kurz vorgestellten überarbeiteten Reglemente. Die Entwürfe wurden im Oktober und November durch den Vorstand diskutiert und genehmigt.

Die neuen Reglemente sind im Bereich «News» auf www.sac-bern.ch einsehbar. Aus Kostengründen werden die Reglemente nicht in den Sektionsnachrichten abgedruckt. Sie können auch in gedruckter Form beim Sekretariat bestellt werden. Die wichtigsten Änderungen sind nachfolgend kurz dargestellt.

## Ressort Finanzen

Das Sekretariat übernimmt Aufgaben im Zusammenhang mit der Buchhaltung. Weitere Aufgaben können an das Sekretariat delegiert werden. Weiter wird die Verwendung von Vermögen und Fonds für die Hütten klargestellt. Der Anteil der Finanzeinnahmen für Hütten und Verein wird darin festgehalten. Die Archivierung der Buchhaltungs- und Finanzdaten wurde geregelt.
Weiter werden die Bedingungen für die Beitragsbefreiung geregelt.

Das Ressort Finanzen bittet die Hauptversammlung um Verabschiedung des neuen Reglements.

## Ressort Umwelt

Inhaltlich hat sich das des Ressorts Umwelt gegenüber der Version vom 1. Juli 2016 nicht gross verändert. Neu ist vor allem der Name «Ressort Umwelt». Wegen der angepassten Struktur sind wir keine Kommission mehr und verabschieden uns daher auch vom Namen Umweltkommission (UKo). Eine weitere Änderung betrifft den Einsitz in den Leitenden Ausschuss des Tourenwesens. Durch die anstehenden Umstrukturierungen im Bereich Touren wird es den Leitenden Ausschuss in Zukunft nicht mehr geben. Aber die Überprüfung des Tourenprogrammes auf die Umweltverträglichkeit, eine Aufgabe, welche das Ressort Umwelt im Leitenden Ausschuss übernommen hat, werden wir in Zukunft weiterhin übernehmen.

Das Ressort Umwelt bittet die Hauptversammlung um Verabschiedung des neuen Reglements.

## Ressort Support

Die Leitung des Ressorts Support trägt die Hauptverantwortung für die Aufgabenbereiche der Subressorts. Die Aufgaben der Leitung umfassen die Koordination und Information der Subressorts, die Vertretung deren Anliegen im Vorstand und die Umsetzung der Vorstandsbeschlüsse im Ressort. Die Leitung des Ressorts Support ist für die personelle Führung des Sekretariats verantwortlich. Für die Subressort können eigene Reglemente erstellt werden.

Das Ressort Support bittet die Hauptversammlung um Verabschiedung des neuen Reglements.

## Ressort Kommunikation

Im Reglement des Ressorts Kommunikation werden Ziel und Zweck, Organisation, mögliche Einsitze in Bereiche und Finanzielles geregelt. Als spezifische Ressortregelung werden die periodisch wechselnden Inhalte des Ressorts in einem Kommunikationshandbuch festgehalten. Es beinhaltet zum Beispiel das Kommunikationskonzept, taktische Massnahmen, Richtlinien zur sektionsinternen Kommunikation bei besonderen Ereignissen oder CI/CD-Vorgaben sowie als ressortübergreifendes Dokument die Krisenkommunikation. Wichtige Änderungen werden durch den Vorstand entschieden.

Das Ressort Kommunikation bittet die Hauptversammlung um Verabschiedung des neuen Reglements.

Liebe Sektionsmitglieder, der Vorstand bittet euch um Zustimmung zu diesen Anträgen, die die Zukunft unserer Sektion gestalten helfen. Die Genehmigung der Änderungen der Reglemente bedarf der Zweidrittelmehrheit.

# In Kürze

## Neue Gesichter, die sich an der diesjährigen Hauptversammlung zur Wahl stellen werden.

**Christian Fritz, Vize-Präsident**

Mein Bewegungsdrang und enge Verbundenheit zur Natur waren schon in meiner Kindheit ausgesprochen ausgeprägt. 1962 in Basel geboren bin ich als Jüngster von drei Kindern in Riehen bei Basel aufgewachsen. Da es in Basel wenig Berge gibt, sah ich mich vorerst dem Fussballspielen verpflichtet. Als Kinder kamen wir – nichtsdestotrotz – bereits früh mit den Bergen in Berührung. Mein Grossvater hatte in den 1930er-Jahren ein Ferienhaus auf der Klewenalp bauen lassen. Die Sommer- und Winterschulferien haben wir ausnahmslos in unserem Ferienhaus verbracht. Mein Grossvater war zeitlebens ein begeisterter Berggänger und aktives Mitglied beim SAC. Während seines Pharmaziestudiums half er mit, die Capanna Corno-Gries CAS im Nufenengebiet zu bauen. Als Kinder machten wir mit ihm auf Holzski und mit Tierfellen erste kleine Skitouren im Brisengebiet oder erkundeten mit Holzschneeschuhen das Gebiet vom Schwalmis.

In unserer Familie schlugen beruflich viele den Weg der Pharmazie ein. Mein Grossvater, mein Vater und meine Mutter waren Offizin-Apotheker. So auch mein Bruder. Ich hingegen sah mich zur Betriebs- und Volkswirtschaftslehre sowie zu den internationalen Handelsaktivitäten hingezogen. Ich war jahrelang beruflich viel im Ausland unterwegs. Unser erster Sohn ist in Australien geboren. Die australischen Berge haben uns jedoch nie wirklich überzeugt, worauf wir wieder in die Schweiz zurückkehrten und uns bewusst in der Nähe der Berge, bei Thun, niedergelassen haben. Es kamen drei weitere Kinder, die zwischenzeitlich erwachsen sind, dazu. Auch sie sind Mitglieder der Sektion Bern.

Das Umfeld der Pharmazie hat mich nie ganz losgelassen. Seit Jahren bin ich für ein Pharmagrosshandels- und Dienstleistungsunternehmen als Geschäftsführer tätig. Zusammen mit meiner Lebenspartnerin Ruth lebe ich in Bern. Der Mittelpunkt unserer Freizeitaktivitäten sind die Berge. Mit Vorliebe bewegen wir uns abwechselnd zwischen dem Berner Oberland und dem Engadin. Wir suchen in den Bergen jedoch nicht adrenalintreibende Herausforderungen, sondern geniessen vielmehr (vor)alpine Wanderungen, Genuss-Skitouren oder Langlauftouren über die wunderbaren Hochebenen des Engadins.

Meine Pensionierung liegt nicht mehr in weiter Ferne. In diesem Zusammenhang überlege ich, wie ich diese neue Freiheit sinnvoll gestalten könnte. Wie es der Zufall will, kam ich mit Micael Schweizer ins Gespräch. Ohne Ambitionsgelüste handelten unsere Gespräche zunächst davon, wie ich die Sektion mit allgemeinen Tätigkeiten unterstützen könnte. Geschickt und mit viel Fingerspitzengefühl hat Micael die Gespräche schliesslich auf seine potenzielle Nachfolge gelenkt. Nach einer Bedenkzeit und letztendlich mit ausgesprochen grosser Freude habe ich das Angebot angenommen. Ich bin derzeit beruflich noch stark absorbiert. Dennoch ist es mir wichtig, die Dossiers der Sektion kennenzulernen und meine Tätigkeit im Vorstand Schritt für Schritt anzugehen: im Jahr 2023 in der Funktion als Vize-Präsident und im Jahr 2024 – Wahl vorbehalten – als Präsident. Ich freue mich ausserordentlich darauf!

**Klaus Rapp, Leiter Support**

Seit zwei Jahren bin ich für den Mitgliederdienst der Sektion verantwortlich. Durch die vielen Kontakte habe ich die Anliegen der Mitglieder gut kennengelernt. Auch konnte ich an Veranstaltungen, wie den Jubilarenehrungen, mitwirken und die Sektion bei verschiedenen Themen unterstützen. Es freut mich sehr, dass ich diese Arbeit als Leiter des Ressorts Support fortsetzen kann. Dabei ist mir eine gute Zusammenarbeit im Team und gegenseitige Wertschätzung wichtig. Selbst bringe ich Kenntnisse in Prozessen, Finanzen und IT aus meiner langen Tätigkeit für die Swisscom mit. In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen unterwegs, im Winter auf Pisten und Fellen und im Sommer auf Wanderwegen und Hochtouren. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Da ich den Kontakt mit den Mitgliedern der Sektion schätze, werde ich die Verantwortung für den Mitgliederdienst zunächst weiter wahrnehmen. Es motiviert mich, die Sektion zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand und dem Ressort Support weiterzuentwickeln und ihre Werte zu vertreten.

**Yves Duvanel, Leiter Finanzen**

Ich bin in Le Locle im Kanton Neuenburg aufgewachsen. 1998, nach dem Studium, bin ich nach Luzern gezogen. Mein Interesse am Bergsport habe ich in der Zentralschweiz entwickelt. 2005, nach dem Umzug nach Bern, habe ich zusammen mit meiner Frau meine ersten Erfahrungen mit Hoch- und Skitouren gesammelt (Bishorn, Mönch). Seit 2006 bin ich Mitglied des SAC in der Sektion Bern.

Beruflich bin ich seit mehr als 20 Jahren in der Versicherungsindustrie tätig. Zurzeit arbeite ich bei der Mobiliar im Bereich Finanzen. Meine Berufserfahrungen helfen mir auch bei den Aufgaben als Leiter Finanzen für die Sektion.

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Töchter. Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in den Bergen, beim Skifahren, Wandern, Biken oder beim Bergsteigen.

# Veranstaltungskalender

Vorbehaltlich Änderungen wegen Coronabestimmungen, bitte informiert euch unter www.sac-bern.ch.

## Dezember

| | | | |
|---|---|---|---|
| 7.12. | Neumitgliederorientierung | Orientierung über die Sektion Bern und ihre Aktivitäten | 18.30 Uhr, Naturhistorisches Museum |
| 7.12. | Hauptversammlung | Hauptversammlung und Apéro | 19.30 Uhr, Naturhistorisches Museum |
| 9.12. | Jahresabschlusshöck | Seniorengruppe<br>Jahresabschlusshöck mit Imbiss<br>Anmeldung erforderlich per E-Mail/SMS bis 1.12.<br>olivia.hostettler@bluewin.ch/078 345 98 13 | 16.00 Uhr, Gemeinschaftsraum Murtenstrasse 342, 3027 Bern |

## Januar

| | | | |
|---|---|---|---|
| 12.1. | Jubilarenehrung | Jubilarenehrung 2023 für geladene Gäste | 18.00 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern |
| **13.1.** | **Clubnachrichten** | **Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 1/2023** | |
| 26.1. | Kulturanlass | Gesucht werden 4 Sektionsmitglieder für das Kunstprojekt «Vereinsgarten Utopia», siehe Seite 27 | 18.00 Uhr, Schützenmuseum Bern |

## Februar

| | | | |
|---|---|---|---|
| 2.2. | Kulturanlass | Präsentation der Visionen im Rahmen des Kunstprojektes «Vereinsgarten Utopia», siehe Seite 27 | 19.00 Uhr, Schützenmuseum Bern |
| 13.2. | Treff | Seniorengruppe | 14.00 Uhr, Clublokal |
| **15.2.** | **Clubnachrichten** | **Erscheinungstermin der Clubnachrichten 1/2023** | |

## März

| | | | |
|---|---|---|---|
| 1.3. | Sektionsversammlung | Sektionsversammlung mit anschliessendem Vortrag | 19.30 Uhr, Rest. Schmiedstube, Bern |

## April

| | | | |
|---|---|---|---|
| 17.4. | Treff | Seniorengruppe | 14.00 Uhr, Clublokal |
| **21.4.** | **Clubnachrichten** | **Redaktionsschluss für die Clubnachrichten 2/2023** | |

Jubiläum 2023

# Die Jubilare

*Herzliche Gratulation den Jubilarinnen und Jubilaren im Namen des Präsidenten und des gesamten Vorstands der Sektion Bern.*

Um den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum SAC zu danken, sind alle unten aufgeführten Personen zur traditionellen Jubilarenehrung eingeladen, welche am **Donnerstagabend, 12. Januar 2023, in der Schmiedstube** stattfindet. Die Einladung an die Feierlichkeiten mit Übergabe von Anstecknadeln und Urkunden, musikalischer Umrahmung und einem anschliessenden gemütlichen Hüttenznacht, wird den Geladenen inklusive eines Willkommensgrusses des Präsidenten im Dezember zugestellt. Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme!

Der Präsident und der Vorstand

**25 Jahre Mitgliedschaft im SAC**
Daniel Schneiter; Lilian Hefti; Caspar Bamert; Diego Hättenschwiler; Annette Flückiger; Annina Storni; Regula Ricka; Bernhard Häuselmann; Renzo Bonetti; Rosa Wyss; Roland Maron; Therese Bürgi; Susanne Fox; Ruedi Flöscher; Andreas Gygi; Agnès Semelet; Thomas Gerber; Annik Wirthlin; Sacha Wettstein; Isabelle-Maya Schenker; Jörg Christoffel; Fabien Berger; Anna Berger-Flückiger; Daniel Hüppi; Toni Sgier; Patrick Daniel Heimann; Simon Stoll; Adrian Flückiger; Walter Schaffer; Peter Goldschmid; Rita Rohr; Matthias Liechti; Ursula Mühlematter-Liechti; Jan Peter Engelhardt; Sarah Molteni; Therese Rohner; Monika Wenk; Elisabeth Käser-Wenger; Peter Mauron; Simone Reinhard-Baumgartner; Alfred David Blaser; Michael Jordi; Patrick Sieber; Matthias Amen; Inge Loos; Christian Leu; Christine Willi; Barbara Dix; Daniella Schlunegger; Viera Erben; Peter Kleiner-Weibel; Luzius Liebendörfer.

**40 Jahre Mitgliedschaft im SAC**
Toni Eder; Stephan Wagner; Marcel Reitmann; Erika Loser; Johanna Strübin; Ueli Stutz; Franz Stämpfli; Franziska Bracher Seeholzer; Elisabeth Guyer; Erika Geiser; Charlotte Kaufmann-Graber; Christian Indermaur; Hans-Peter Kurz; Ueli Corrodi; Marcelle Pellaton-Gfeller; Heinz Rupp; Marie-Louise Aebersold; Kurt Schönthal; Heinrich Inäbnit; Hans Tschanz; Fabian Amschwand; Florian Guillet; Ugo B.M. Pagano; Niklaus Gerber; Bernhard Häusermann; Hans-Rudolf Mühlemann; Silvia Nussbaum; Max Rebsamen; Marlena Furger Sahli; Marc Frédéric Huwyler; Willi Peter; Thomas Stucki; Menno van Groningen; Jürg Studer; Marianne Portner-Horst; Paul Messerli; Paul Stulz; Barbara Grunder; Ursula Jost-Hänni; Corinne Ott; Georg Walker; Peter Gallmann; Angela Wettstein; Karl Schafroth; Peter Voll; Christoph Rüegger; Alex Martin Zbinden.

**50 Jahre Mitgliedschaft im SAC**
Daniel Aberegg; Alfred Aellen; Walter Gilgen; Peter Henschel; Matthias Holeiter; Tedy Hubschmid; Peter Lanz; Peter Seiler; Marcel Schafer; Franz Wenger; Christoph Zahn; Philipp Benz; Paul Derungs; Walter Keusen; Samuel Lüthi; Markus Willen; Elisabeth Dutli; Heidi Lüdi; Hulda Bach; Heidi Bütikofer.

**60 Jahre Mitgliedschaft im SAC**
Rudolf Schneider; Anton Buchli; Hans Rudolf Dietrich; Werner Munter; Werner Sutter; Hans Schlatter; Konrad Schrenk; Peter Strahm; Dieter Teuscher; Gerhard Wittwer; Katharina von Salis; Elisabeth Rütti-Rohrer; Judith Wetzel.

**65 Jahre Mitgliedschaft im SAC**
Heinz Hongler; Bruno Inauen; Manfred Konrad Jäggi; Bernhard Junger; René Vonlanthen; Christian P. Zahnd; Dieter Henzi-Herzog; Ursula Jordi.

**70 Jahre und mehr Mitgliedschaft im SAC**
Alfred J. Hämmerli; Walo Huber; Franz Schmid; Fritz Baumer; Rolf Brönnimann; Ernst Messerli; Hans Jörg Müller-Siebenmann; Kurt Schaer; Erhard Wyniger; Luzio Gerig; Anton Vogel; Gerhart Wagner; Hanni Bodmer-Widmer; Hans Beat Gamper; Giuseppe Gilardi; Valentin Tobler.

**Älteste Clubmitglieder der Sektion Bern SAC (90+ Jahre)**
(sofern noch nicht unter den Jubilaren aufgeführt)
Verena Gurtner; Kurt Schönthal; Hans Beat Gamper; Fritz Seiler; Erhard Wyniger; Fritz Baumer; Karl Kupferschmied; Jakob Roth; Toni Oesch; Rudolf Meer; Hanni Bodmer-Widmer; Anton Vogel; Werner Keller; Otto Kehrwand; Luzio Gerig; René Vonlanthen; Silvia Schläpfer; Ernst Messerli; Alphons Imfeld; Sonja Schild-Zgraggen; Therese Erni; Fritz Gränicher; Peter Ellenberger; Fritz Wälti; Greti Schoepke; Peter Senn; Alfred J. Hämmerli; Walter Möckli; Erika Haueter; Otto Hegg; Rolf Brönnimann; Franz Schmid; Jost Rogger; Mario Luka von Cranach; Bernhard Junger; Louis Dober; Charles Bürki; Sandra Hanschke; Hulda Bach; Kurt Schaer; Gilbert Georges Duc; Liselotte Kohler; Hans Klötzli; Bernhard Bürgi; Josef Baettig; Heidi Bütikofer; Hans Christen; Paul Bircher; Rosa Wyss; Fritz Wälti-Casagrande; Edwin Weyermann; Sophie Gorgé-Hasler; Alfons Humm; Fred Strub; Antonio Sangiorgio; Heinz Zürcher; Dora Caliezi; Therese Müller-Trösch; Walo Huber; Rolf Keller; Roberto Bonetti; Willy Stucki; Pierre Erwin Leuenberger; Walter Schillinger; Alfred Hölzli; Hannes Meier; Carlo Mühl; Monique Eichenberger; Hermann Martin; Rolf Hinni; Hans-Jörg Rytz.

# In Gedenken an Walter Bähler

*16. Oktober 1933–16. März 2022*

Tourenleiter ab 1971
Tourenkommission 1972–1988
Tourenchef, Mitglied des Sektionsvorstandes 1981–1985
Tourenkommission Senioren 1989–2000

Walter war bereits ein Jahrzehnt als Tourenleiter und Mitglied der Tourenkommission im Amt und ein gewiefter, «alter Fuchs» geworden. Mit seiner umgänglichen Art war es für ihn deshalb ein Leichtes, die turbulente und interessante Zeit der Fusion von Frauen- und Männer-Alpenclub mitzuerleben und im Tourenwesen wesentlich mitzugestalten. So organisierte er zusammen mit der Tourenchefin Ursula und weiteren Tourenleiterinnen der SFAC-Frauensektion noch vor dem eigentlichen Zusammenschluss verschiedene Kurse. Das wurden ideale Bedingungen für die erfolgreiche Aufnahme der Frauen ins Tourenwesen der Sektion.
Nun ist Walter in die uns unbekannte, ewige Bergwelt abberufen worden. Mit ihm haben wir einen kompetenten, liebenswürdigen und in der Sektion gut vernetzten und gern gesehenen Kameraden und Freund verloren. Wir werden ihn in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Kurt Wüthrich und Ursula Hählen

Wir suchen dich als

## Leiter/in und Koordinator/in der Hüttenwerker/innen

Die Hüttenwerker/innen – eine lose Interessengruppe innerhalb der Sektion Bern – arbeiten freiwillig und ehrenamtlich zugunsten unserer Hütten. Sie legen verschüttete Hüttenwege frei, streichen Fensterläden neu, bessern Mauern aus, graben Wasserleitungen ein, sägen Brennholz und erledigen viele andere praktische Arbeiten. Die gemeinsame Arbeit fördert die Kameradschaft und den Teamgeist.

Für die Betreuung der Hüttenwerker/innen sowie die Organisation und Koordination der Einsätze suchen wir eine motivierte Persönlichkeit als Leiter/in und Koordinator/in.

Interessiert? Jürg Haeberli, Hüttenverwalter der Sektion Bern, gibt gerne nähere Auskünfte:
M: 079 795 89 19, hv@sac-bern.ch

Ihr kompetenter Natursteinspezialist

Schiefertafelfabrik Frutigen AG

Naturstein
Schiefer
Granit

- Küchenabdeckungen
- Cheminéebänke
- Waschtische
- Tischplatten, etc.

**Lötschbergstrasse 18 Tel. 033 671 13 75**
**3714 Frutigen Fax 033 671 42 72**
**schiefertafelfabrik@sunrise.ch**
**www.schiefer-granit.ch**

# Aus den Bereichen

*Auf dem Gipfel des Galenstocks mit Blick gegen Süden mit der nicht mehr ganz sicheren Gipfelwächte. Bild: Heinz Kasper.*

Mitgliederdienst

# Mutationen

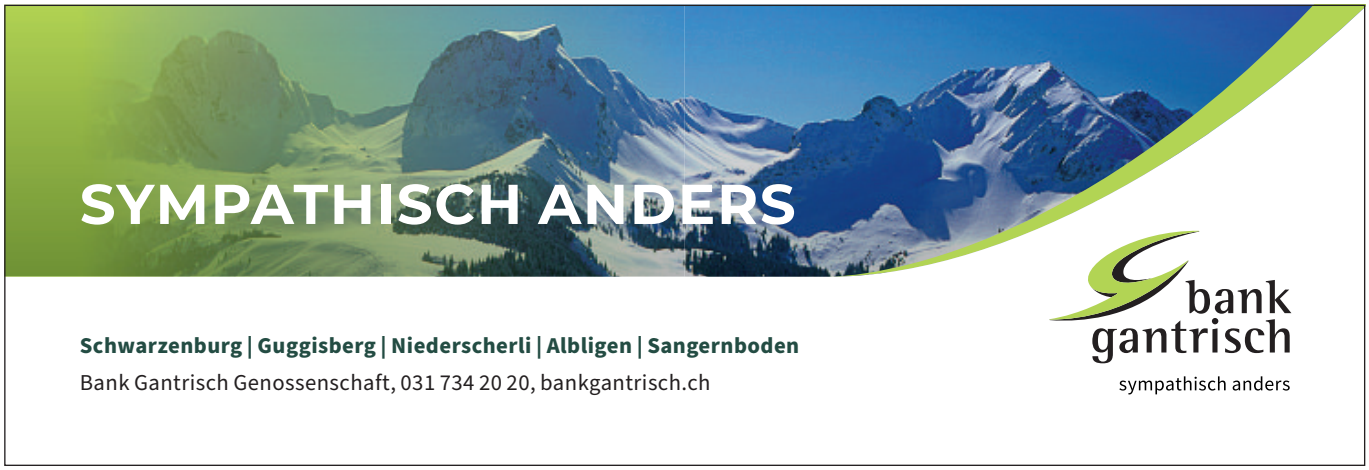
*14.07.2022–21.10.2022*

## Todesfälle

| Vorname | Name | Geb.-Dat. | Anzahl Mitglie-derjahre |
|---|---|---|---|
| Walter | Bähler | 16.10.1933 | 54 |
| Yvonne | Bürki-Wyss | 12.03.1936 | 28 |
| Markus | Brand | 14.03.1958 | 8 |
| Fritz | Cipolla | 30.01.1934 | 52 |
| Hans | Dirlewanger | 09.05.1940 | 52 |
| Franz | Gschwandtner | 10.02.1943 | 39 |
| Stephan | Stucki Tinner | 26.01.1954 | 10 |

Den Hinterbliebenen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme. Es ist betrüblich, dass wir leider wieder Mitglieder wegen Nichtbezahlen des Mitgliederbeitrags nach mehrmaliger Mahnung aus der Sektion Bern SAC ausschliessen mussten (Art. 4, Abs. 7 der Statuten des Zentralverbands, Art. 8 der Statuten der Sektion Bern). Gleiches gilt für Mitglieder, denen infolge unbekannter Anschrift keine Rechnung gestellt werden kann.
Den vielen Mitgliedern, die die Änderung ihrer Adressdaten oder E-Mail-Adressen selbst auf www.sac-cas.ch durchführen oder melden, danke ich für ihre Unterstützung.

Klaus Rapp, Mitgliederdienst



## Finanzen

# Budget 2023

## Vereinsrechnung

Das Budget 2023 der Vereinsrechnung bewegt sich im Rahmen des letzten Jahres. Neu sind die mit dem Projekt Brückenklettern verbundenen Kosten. Es war geplant, dass die Bauarbeiten an der Brücke noch dieses Jahr beginnen. Jedoch verzögert sich das Projekt, und die Kosten werden erst 2023 anfallen. Ein Gesamtbetrag von CHF 140 000 wird von der Sektion finanziert, davon CHF 85 920 durch den Fonds «Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder». Zudem sind rund CHF 25 000 für die Realisierung der neuen Webseite der Sektion budgetiert. Der Tourenfonds aus dem Jahr 2016 wird aufgelöst, da er nie verwendet wurde.

Der Hüttenfonds wird mit ca. CHF 176 000 gespiesen, was angesichts der laufenden Bauarbeiten sehr wichtig ist.

## Hüttenrechnung

Die Kosten für die Bauarbeiten an der Gaulihütte wurden für 2022 geplant. Für 2023 sind keine Kosten mehr vorgesehen. Für die Trifthütte sind Kosten im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben in der Höhe von CHF 150 000 (Wettbewerb, Weiterbearbeitung des siegreichen Wettbewerbsprojekts) vorgesehen. Bei der Windegghütte sind verschiedene dringende Unterhaltsprojekte budgetiert. Der dafür budgetierte Betrag von CHF 47 000 berücksichtigt einen finanziellen Beitrag des ZV von CHF 30 000.

Für das Jahr 2023 budgetieren wir einen Sektionsverlust von – CHF 116 266, der sich wie folgt zusammensetzt:

| | |
|---|---|
| Ergebnis Vereinsrechnung | 9 755 |
| Gewinn Betriebsrechnung Hütten | 110 449 |
| Verlust aus Projekte Hütten | –236 470 |
| **Sektionsverlust** | **–116 266** |

Matthieu Cordey

### Hüttenrechnung: Betriebsrechnung

| Kostenstelle | | Budget 2023 | | Budget 2022 | | Rechnung 2021 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **80 Gauli** | | | **29 058** | | **6 748** | | **28 234** |
| | *Ertrag* | *59 700* | | *22 900* | | *50 221* | |
| | *Kosten* | *–30 642* | | *–16 152* | | *–21 987* | |
| **82 Gspaltenhorn** | | | **31 127** | | **21 458** | | **36 029** |
| | *Ertrag* | *73 700* | | *63 600* | | *78 895* | |
| | *Kosten* | *–42 573* | | *–42 142* | | *–42 866* | |
| **84 Hollandia** | | | **9 258** | | **9 408** | | **15 689** |
| | *Ertrag* | *39 900* | | *47 800* | | *43 130* | |
| | *Kosten* | *–30 642* | | *–38 392* | | *–27 441* | |
| **86 Trift** | | | **0** | | **0** | | **27 484** |
| | *Ertrag* | *0* | | *0* | | *54 970* | |
| | *Kosten* | *0* | | *0* | | *–27 486* | |
| **88 Windegg** | | | **25 558** | | **23 408** | | **26 387** |
| | *Ertrag* | *56 750* | | *52 500* | | *59 535* | |
| | *Kosten* | *–31 192* | | *–29 092* | | *–33 148* | |
| **90 Chalet Teufi** | | | **16 416** | | **14 306** | | **17 099** |
| | *Ertrag* | *36 000* | | *33 000* | | *28 599* | |
| | *Kosten* | *–19 584* | | *–18 694* | | *–11 500* | |
| **92 Niderhorn** | | | **682** | | **–708** | | **3 128** |
| | *Ertrag* | *6 000* | | *4 500* | | *8 033* | |
| | *Kosten* | *–5 318* | | *–5 208* | | *–4 905* | |
| **94 Rinderalp** | | | **–1 650** | | **–1 450** | | **920** |
| | *Ertrag* | *2 200* | | *1 950* | | *3 507* | |
| | *Kosten* | *–3 850* | | *–3 400* | | *–2 587* | |
| **70 Hütten allgemein** | | | | | | | **96 107** |
| | *Ertrag* | | | | | *96 107* | |
| | *Kosten* | | | | | *0* | |
| **Reserve** | | | | | | | |
| MWST-Vorsteuerkürzung | | | 0 | | 0 | | |
| **Bruttogewinn Betriebsrechnung:** | | | **110 449** | | **73 170** | | **251 077** |
| Zuweisung Spenden Hüttenfonds | | | | | | | –442 |
| Einrichtung «Fonds Trifthütte» | | | | | | | –40 028 |
| Erhöhung «Fonds Trifthütte» | | | | | | | –1 609 |
| Auflösung Fonds «Jubi 2018/19 Trifthütte KiBe-Material» | | | | | | | 1 609 |
| Einrichtung «Fonds Umbau Gaulihütte» | | | | | | | –55 637 |
| Teilauflösung «Fonds Jubi 2021 Wasserfilter» | | | | | | | 5 000 |
| **Gewinn Betriebsrechnung:** | | | **110 449** | | **73 170** | | 159 970 |

+ = Ertrag  - = Kosten

## Vereinsrechnung

| Kostenstelle | | Budget 2023 | | Budget 2022 | | Rechnung 2021 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **68 Erträge** | | **436 105** | | **422 000** | | **458 288** |
| *Mitgliederbeiträge Bern* | 439 105 | | 425 000 | | 432 712 | |
| *Spenden* | | | | | 15 852 | |
| *Zinsertrag* | | | | | | |
| *Anlageertrag (Anteil Verein)* | –3 000 | | –3 000 | | 9 724 | |
| **Tourenwesen** | | **–114 800** | | **–105 200** | | **–87 287** |
| 10 Aktive | | –67 500 | | –57 000 | | –69 621 |
| 14 Veteranen | | –9 600 | | –10 500 | | 0 |
| 20 JO | | –20 700 | | –20 700 | | –8 030 |
| *BASPO J+S u.a. Beiträge* | | | | | 19 506 | |
| *Touren- und Ausbildungsaufwand* | | | | | –27 536 | |
| 24 FaBe (neu und KiBe) | | –17 000 | | –17 000 | | –9 636 |
| **Begleittätigkeiten** | | **–144 150** | | **–124 150** | | **–2 901** |
| 40 Fotogruppe | | –500 | | –500 | | –1 000 |
| 42 Kletterbrücke Felsenau * | | –140 000 | | –120 000 | | 0 |
| 44 Umweltkommission | | –2 000 | | –2 000 | | –251 |
| 46 Rettungsstation | | –1 650 | | –1 650 | | –1 650 |
| **Verwaltung** | | **–167 400** | | **–142 030** | | **–117 900** |
| 50 Clublokal | | 17 580 | | 15 220 | | 21 793 |
| *Ertrag aus Vermietung* | 36 000 | | 31 000 | | 29 339 | |
| *Kosten* | –18 420 | | –15 780 | | –7 546 | |
| 52 Clubnachrichten u. Tourenprogramm | | –52 000 | | –50 200 | | –46 958 |
| 54 Internet | | –26 580 | | –1 200 | | –1 015 |
| 56 Bibliothek | | –1 000 | | –1 000 | | –179 |
| 60 Anlässe, Sektionsversammlungen | | –15 400 | | –14 850 | | –8 527 |
| 64 Vorstand, Kommissionen | | –20 000 | | –20 000 | | –23 195 |
| 66 Verwaltung allgemein | | –70 000 | | –70 000 | | –59 819 |
| *davon Fonds «Spontanausgaben»* | | | | | | |
| **Nettoertrag Vereinsrechnung:** | | **9 755** | | **50 620** | | **250 200** |
| Einrichtung «Fonds JO/FaBe» | | | | | | –1 165 |
| Erhöhung «Fonds JO/FaBe» | | | | | | –2 305 |
| Auflösung Fonds «Jubi 2018 Materialbeschaffung JO» | | | | | | 2 305 |
| Einrichtung «Fonds Jubi 2021 Wasserfilter» | | | | | | –6 280 |
| Einrichtung «Fonds Jubi 2022 Hüttenwerker» | | | | | | –7 660 |
| Erhöhung Umweltfonds | | | | | | –747 |
| Auflösung Legat Ellen Marti-Eggler für benachteiligte Kinder* | | 85 920 | | 85 920 | | 0 |
| **Ertrag nach Fonds aus Jahrestätigkeit** | | **95 675** | | **136 540** | | **234 348** |
| Einlage in Hüttenfonds | | –176 771 | | –172 000 | | –160 700 |
| **Saldo Vereinsrechnung nach Fondsveränderungen** | | **–81 096** | | **–35 460** | | **73 648** |

*** Es war geplant, dass die Bauarbeiten an der Kletterbrücke im Jahr 2022 beginnen sollten. Jedoch verzögerte sich das Projekt und die Kosten werden erst 2023 anfallen. Dasselbe gilt für den Fonds, der dafür verwendet werden soll und der das Projekt teilweise finanziert.**

| **Ergebnis der KST-Rechnung vor Fondsveränderungen und Gewinnverteilung:** | | | |
|---|---|---|---|
| Ergebnis Vereinsrechnung: | 9 755 | 50 620 | 250 200 |
| Ergebnis Hüttenbetrieb: | 110 449 | 73 170 | 251 077 |
| Ergebnis Projekte: | –236 470 | –1 575 050 | –121 470 |
| **Sektionsergebnis/Sektionsverlust** | **–116 266** | **–1 451 260** | **379 807** |

| **Fondsauflösung-/Bildung aus Jahrestätigkeit sowie Verwendung des Gewinns/Verlusts:** | | | |
|---|---|---|---|
| **Ergebnis Vereinsrechnung:** | **9 755** | **50 620** | **250 200** |
| Auflösung/Erhöhung verschiedene Fonds | 85 920 | - | –15 852 |
| Übertrag statutarischer Anteil an Hüttenfonds | –176 771 | –172 000 | –160 700 |
| Zuweisung des Erfolgs an Fonds freie Verfügung | 81 096 | 121 380 | –73 648 |
| **Saldo** | **-** | **-** | **-** |
| **Ergebnis Hüttenbetrieb:** | **110 449** | **73 170** | **251 077** |
| Auflösung/Erhöhung verschiedene Fonds | - | - | –91 107 |
| Zuweisung des Gewinns an den Hüttenfonds | –110 449 | –73 170 | –159 970 |
| **Saldo** | **-** | **-** | **-** |
| **Ergebnis Projekte:** | **–236 470** | **–1 575 050** | **–121 470** |
| Auflösung/Erhöhung verschiedene Fonds | - | - | 28 348 |
| Zuweisung des Verlusts der Projekte an den Hüttenfonds | 236 470 | 1 575 050 | 93 122 |
| **Saldo** | **-** | **-** | **-** |

## Hüttenrechnung: Projekte

| Kostenstelle | Budget 2023 | Budget 2022 | Rechnung 2021 |
|---|---|---|---|
| Sanierung Gaulihütte | - | –1 466 000 | –75 865 |
| Reparatur Trift * | –150 000 | –50 000 | - |
| 180 Gauli | –6 700 | –5 000 | –10 654 |
| 182 Gspaltenhorn | –25 700 | –8 500 | –31 938 |
| 184 Hollandia | –7 070 | –44 750 | –588 |
| 186 Trift | - | - | - |
| 188 Windegg ** | –47 000 | - | –2 425 |
| 190 Teufi | - | –800 | - |
| 192 Niderhorn | - | - | - |
| 194 Rinderalp | - | - | - |
| Reserven | - | - | - |
| **Verlust aus Projekte:** | **–236 470** | **–1 575 050** | **–121 470** |
| **Fondsveränderungen:** | | | |
| Teilauflösung «Fonds Trifthütte» | | | 28 348 |
| **Verlust nach Fondsveränderungen** | **–236 470** | **–1 575 050** | **–93 122** |

*** Dies betrifft das Bauvorhaben (Wettewerb, Weiterbearbeitung des siegreichen Wettbewerbsprojekts).**
**** Der Betrag 2023 berücksichtigt Kosten von 77 000 CHF, abzüglich eines Beitrags des ZV von 30 000 CHF.**

Hütten

# Umbau und Erweiterung Gaulihütte: Endspurt

*Die beste Nachricht vorweg: Die Gaulihütte eröffnet auf Beginn der Skitourensaison 2023 in neuer Pracht!*

## Stand der Arbeiten

Der Umbau der Hütte ist «in trockenen Tüchern», d.h. die Gebäudehülle ist dicht. Auch der Innenausbau und bei der Haustechnik geht voran. Jetzt ist die Abhängigkeit vom Wetter weniger gross. Die Verspätung, die wir durch nicht voraussehbare Themen wie Qualität des Felses im Untergrund und Isolation eingefangen haben, führt zu einer leichten Verzögerung im Bauprogramm. Bezüglich Kosten sind wir gemäss Prognose einigermassen «im Hick». Völlig unerwartete grosse Kostensteigerungen sind nicht aufgetreten.

## Fazit

Reservationen für die nächste Skitourensaison sind möglich und auch sinnvoll, denn schon füllt sich der Kalender der gebuchten Übernachtungen im Online-Reservationssystem. Wir freuen uns, euch mit der neuen Hütte mehr Komfort zu bieten. Den deutlich vergrösserten Eingangsbereich werden Skitourengehende sicher zu schätzen wissen, ebenso die Möglichkeit, für das kleine oder grosse Geschäft die Hütte nicht durch den Schnee verlassen zu müssen.

Noch einmal besten Dank an alle Handwerker, die den ganzen Sommer über gekrampft haben. Und auch den HüttenwerkerInnen, die geholfen haben, das Material vom Aussendepot im Zelt wieder in die Hütte zurückzubringen. «Feinverteilung» ist für Anfang bis Mitte Februar vorgesehen, je nach Baufortschritt.

Daniel Slongo, Mitglied PBK, Hüttenchef Gaulihütte

Aussenaufnahme mit neuem Dach und neuer Fassade

Neuer Schlafraum

Aufenthaltsraum mit Panoramafenstern

Neue Fassade aus Holzschindeln

Deine Spende oder dein Legat freut uns sehr!
PC-Konto 30-493-1, IBAN CH44 0900 0000 3000 0493 1,
SAC Sektion Bern, Vermerk Umbau Gaulihütte.
Für Fragen zu Spenden und Legaten steht dir der Sektionspräsident, Micael Schweizer, oder der Hüttenchef, Daniel Slongo, gerne zur Verfügung.
Für Spenden bis ca. CHF 1000 eignet sich auch Twint via nebenstehendem QR-Code. Eine Spendenbestätigung kann beantragt werden, um die Spende bei der Steuer abzuziehen.

**Jetzt mit TWINT spenden!**

QR-Code mit der TWINT App scannen

Betrag und Spende bestätigen

Veteranen

# Programm

Telefonische Anmeldungen für eintägige Touren bitte bis spätestens 5 Arbeitstage vor der Tour. Abgesagte und geänderte Touren werden auf der Homepage mutiert.

## Dezember

**5. Mo** **Versammlung (Höck),** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen, Leitung Obmann. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**8. Do** **Jahresendfeier,** Anlass; (max. TN 50) gemäss separatem Programm. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**13. Di** **Jahresschlusswanderung,** Wandern (T1-2); (max. TN 50) gemäss separatem Programm. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75

**13. Di** **Jahresschlusswanderung,** Anlass; (max. TN 50) Für Veteranen, die nicht wandern, gemäss separatem Programm. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75

**19. Mo** **Gurtenhöck,** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Leitung abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi. 10 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42

**22. Do** **Schneeschuhtour Sörenberg Rossweid Kemmeriboden-Bad,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 12) Sörenberg Rossweid 1464 – Laubersmad – Kübelisbühlegg – Kemmeriboden-Bad 976; 10 km; auf +313 ab –799; 3.30 h, Schneeschuhe, Stöcke; Bhf Bern, Zugabfahrt 8.36 Uhr. Leitung: Peter Seiler, 079 208 37 28/079 208 37 28

## Januar

**5. Do** **Schneeschuhtour Mont-Soleil – Mont-Crosin,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 12) Mont-Soleil 1179 Schneeschuhtour entlang der Solar- und Windkraftwerke – Col du Mont-Crosin 1227 – Les Breuleux 1020; 12 km; auf +267 ab –427; 3.30 h, Schneeschuhe, Stöcke; Bhf Bern, Zugabfahrt 9.12 Uhr. Leitung: Peter Seiler, 079 208 37 28/079 208 37 28

**5. Do** **Säli Schlössli,** Wandern (T1-2); (max. TN 20) Olten 396 – Mühletäli – Schloss Wartburg 664 (Säli Schlössli) – Amtshölzli – Aarburg 395; 7 km; auf +300 ab –300; 3 h, Mittagessen im Restaurant (Säli Schlössli); Stöcke empfohlen; Bhf Bern, Zugabfahrt 9.04 Uhr. Leitung: Hans Ulrich Zaugg, 031 869 25 73/079 655 95 30

**9. Mo** **Versammlung (Höck),** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen, Leitung Obmann, 15 Uhr, Schmiedstube Bern. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**10. Di** **Januar-Klassiker,** Wandern (T1-2); (max. TN 20) Fiescheralp, 2215 m Bättmer-Hitta – Bettmeralp 1975 m; 8 km; auf +80 ab –300; 2.30 h Mittagessen in der Bättmer Hitta; Schuhkrallen (Iseli) und Stöcke sind obligatorisch; Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Urs Ernst Aeschlimann, 079 704 80 75

**10. Di** **Skikurs Weisses Hochland/Skitechnikkurs,** Skitour; (max. TN 20) Skifahren auf und neben der Piste (Zweisimmen–Rinderberg–Saanenmöser–Schönried) mit ausgewiesenen Skilehrern. ME im Restaurant; Rückfahrt 17.03 Uhr, Bern an 18.20 Uhr; Normale Skiausrüstung; Helm empfohlen! Bhf Bern, Zugabfahrt 7.39 Uhr. Leitung: Helmut Salzgeber, 031 951 70 86/079 870 30 89

**12. Do** **Leichte Skitour nach Verhältnissen,** Skitour; (max. TN 8) Voralpen oder Jura, je nach Schneeverhältnissen; auf +700 ab –700; 3 h, Skitourenausrüstung komplett; Treffpunkt nach Vereinbarung. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

**12. Do** **Schneeschuhtour Simplon,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 20) Simplon Monte Leone 2005 – Weng 2188 – Simplon Hospiz; ME im Restaurant Hospiz; in Bern zurück: ca. 18 Uhr; 5 km; auf +180 ab –180; 2.30 h; Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07. Uhr. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74/079 302 06 11

**17. Di** **Eggberge auf Schneeschuhen,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 15) Eggberge 1448 m – Ober Boden 1763 m – Hüenderegg 1874 m – Flasche 1814 m – Chalberweid 1816 m – Ruogig 1727 m – Biel 1610 m; 9 km; auf +580 ab –410; 3.30 h, bis Flüelen mit öV und Seilbahn nach Eggberge; Seilbahn ab Biel und Heimfahrt mit öV ab Bürglen; Schneeschuhe. Bhf Bern; Zugsabfahrt 8 Uhr. Leitung: Oskar Stalder, 031 352 12 61/079 610 63 73

**23. Mo** **Gurtenhöck,** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet. 10 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42

**26. Do** **Schneeschuhtour Schwarzwaldalp – Grosse Scheidegg,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 12) Schwarzwaldalp 1455 – Bidem 1697 – Oberläger 1950 – Grosse Scheidegg 1962 – Alpiglen 1678 – Schwarzwaldalp 1455. 10 km; auf +577 ab –576; 3.05 h, Gut markierter, offizieller Schneeschuhtrail; Startkaffee und Schlusstrunk in der Schwarzwaldalp; Schneeschuhe, Stöcke, Verpflegung aus dem Rucksack; Bhf Bern, Zugsabfahrt 8.04. Leitung: Tedy Hubschmid, 031 351 58 60/077 414 38 44

**31. Di** **Louwenesee_Winterrundwanderung mit Fondueessen,** Wandern (T1-2); (max. TN 20) Lauenen 1240 – Hintersee 1390 – Louwenesee – Under Tungel 1352 – Bochte – Lauenen Rohrbrücke 1236; 8 km; auf +246 ab –246; 2.35 h Fondueessen; Ausrüstung für Winterwandern, Stöcke, Antirutschaufsätze für Schuhe (Schuhspikes); Bhf Bern, Zugabfahrt 7.39 Uhr. Leitung: Niklaus Roth, 031 381 41 74/079 539 59 38

## Februar

**2. Do** **Schneeschuhtour Chasseral,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 20/Les Savagnières 1140 – Chasseral 1606 – Nods 885, Mittagessen, Hotel Chasseral, retour ab Nods, Bern an: ca. 18 Uhr; 9 km; auf +500 ab –740; 4 h, ; Bhf Bern, Zugabfahrt 7.46 Uhr. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74/079 302 06 11

**5. bis 10. So–Fr** **Skitourentage Fiesch,** Skitour; (max. TN 16) Anreise am Sonntag späterer Nachmittag; von Montag-Donnerstag Skitouren, Freitag kurze Abschlusstour und Rückreise; 4 h; mit Bergführer; Skitourenausrüstung folgt im Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

**6. Mo** **Versammlung (Höck),** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen, Leitung Obmann; 15 h, Schmiedstube Bern. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**7. Di** **Winterwanderung Bürchen – Törbel,** Wandern (T1-2); (max. TN 18) Bürchen Station 1530 – Obri Hellela – Diepja 1720 – Törbel Kirche 1497; 8 km; auf +230 ab –270; 3 h, auf präpariertem Winterwanderweg. Anreise: Bern HB – Visp – Bürchen Station/Rückreise: Törbel Kirche – Visp – Bern HB; Wanderstöcke, Gleitschutzeisen Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**9. Do** **Winterwanderung Grütschalp – Mürren,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 15) Grütschalp 1486 – Winteregg 1582 – Mürren 1631; 5 km; auf +185 ab –30; 2 h, ME im Restaurant; Stöcke und Gleitschutz empfohlen; Bhf Bern, Zugabfahrt 9.04 Uhr. Leitung: Urs A. Jaeggi, 033 251 16 44/077 409 37 80

**9. Do** **Schneeschuhtour La Robella – Chasseron – Ste-Croix,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 12) Schneeschuhtour vom Val de Travers La Robella 1223 – Le Chasseron 1608 Ausblick auf den Neuenburger- Genfersee – Ste-Croix 1068; 10 km; auf +479 ab –636; 4 h, Schneeschuhe, Stöcke; Bhf Bern Zugabfahrt 7.53 Uhr. Leitung: Peter Seiler, 079 208 37 28/079 208 37 28

**14. Di** **Winterwanderung um Salavaux,** Wandern (T1-2); (max. TN 20) Salavaux 436 – Vallamand – Bois de l'Allou 591 – Montmagny 565 – Constantine 509 – Salavaux 436, Billett: Bern – Salavaux retour; 10 km; auf +240 ab –240; 3 h, Mittagessen im Restaurant; Bhf Bern, Zugabfahrt 8.08 Uhr. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42

**14. Di** **Leichte Skitour nach Verhältnissen,** Skitour; (max. TN 8) Voralpen oder Jura, je nach Schneeverhältnissen; 4 h, Skitourenausrüstung; Treffpunkt nach Vereinbarung. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

**15. Mi** **Bildervortrag im Clublokal,** Anlass; (max. TN 40) Bildervortrag nach besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28/079 837 60 26

**16. Do** **Wintersinfonie im Sparenmoos,** Wandern (T1-2); (max. TN 20) Sparenmoos, oberhalb von Zweisimmen (1633 m) – Vorder Hüsliberg (1669 m) – Nüjeberg (1761 m) – Sparenmoos (1633 m); 7 km; auf +284 ab –284; 2.30 h, ME im Restaurant; Stöcke und Schuhkrallen (Iseli) obligatorisch. Bhf Bern, Zugabfahrt 8.39 Uhr. Leitung: Hansruedi Remund, 079 683 77 66/079 683 77 66

**16. Do** **Schneeschuhtour Sörenberg,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 16) Sörenberg Schönenboden 1230 – Schlacht 1334 – Blattenegg 1635 – Husegg 1450 – Salwideli 1351; 8 km; auf +440 ab –320; 4.30 h, Billett: Bern – Sörenberg Schönenboden, zurück Sörenberg Rischi – Bern; Zurück in Bern ca. 17.30; Bhf Bern, Zugabfahrt 7.36 Uhr. Leitung: Fred Reist, 031 991 72 74/079 302 06 11

**20. Mo** **Gurtenhöck,** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen auf dem Gurten. Aufstieg zu Fuss oder mit der Bahn. Der Höck wird abwechslungsweise durch Paul Kaltenrieder, Hans Rohner und Peter Reubi geleitet; 10.00 Uhr Talstation Gurtenbahn. Leitung: Peter Reubi, 031 901 06 42/079 699 65 42

**21. Di** **Gärstegg mit Schneeschuhen,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 10) Grindelwald First 2184 mit Schneeschuhen – Bachsee 2266 – Gärstegg 2552 – Bussalp 1796 m, auf +460 ab –830; 4 h, ab Bussalp Bus nach Grindelwald und Heimfahrt mit öV; Schneeschuhe. Bhf Bern; Zugsabfahrt 8.04. Leitung: Oskar Stalder, 031 352 12 61/079 610 63 73

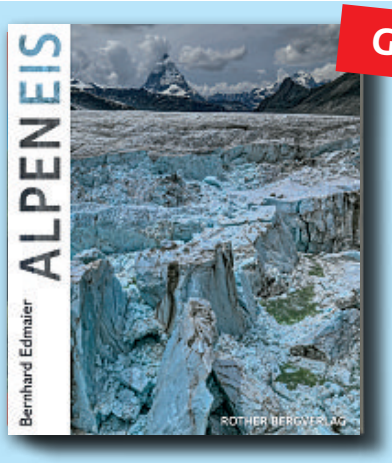
## März

**2. Do** **Leichte Skitour nach Verhältnissen,** Skitour; (max. TN 8 Voralpen – je nach Schneeverhältnissen; 4 h, Skitourenausrüstung folgt im Detailprogramm. Leitung: Urs Stettler, 031 829 21 31/079 218 33 26

**2. Do** **Schneeschuhtour Giw – Rothorn – Gebidumpass – Gebidum – Giw,** Schneeschuh Tour-Wanderung; (max. TN 12) Schneeschutour Giw (Visperterminen) 1962 – Rothorn 2338 – Gibidumpass – Gibidum – Giw 1962; 8 km; auf +568 ab –568; 4 h; Schneeschuhe, Stöcke; Bhf Bern, Zugabfahrt 8.07 Uhr. Leitung: Peter Seiler, 079 208 37 28/079 208 37 28

**6. Mo** **Versammlung (Höck),** Anlass; (max. TN 50) Monatliches Treffen, Leitung Obmann; 15 Uhr, Schmiedstube Bern. Leitung: Kurt Helfer, 031 921 43 58/079 623 86 12

**15. Mi** **Bildervortrag im Clublokal,** Anlass; (max. TN 40) Bildervortrag nach besonderem Programm. Leitung: Walter Kuster, 031 972 32 28/079 837 60 26


**Geschenktipp!**

**Großartiger Bildband**

Unsere Alpen im Klimawandel

▶ Einzigartige Bilder von etwas, das es bald nicht mehr geben wird

Bildband **AlpenEis**, ROTHER BERGVERLAG ISBN 978-3-7633-7075-5

Anlässe

# DDR-Kletterer im Diamant-Gebirge in Nordkorea

*Bernd Arnold und Joachim Schindler erzählen am 21. September 2022 im Alpinen Museum in Bern von ihren Erlebnissen.*

Kurt Furgler war noch Bundespräsident, die BOBBYSOCKS aus Norwegen gewannen den ESC in Göteborg und das Internet war noch nicht erfunden. 1985, einige Jahre vor dem Ende der DDR, der Deutschen Demokratischen Republik, machte sich erstaunlicherweise eine Gruppe von Alpinisten aus eben dieser DDR auf den Weg nach Nordkorea. Sie folgten einer Einladung des nordkoreanischen Staatschefs, der sie 1984 bei einem Besuch in ihrem Heim-Bezirk Dresden, als er sie an der Bastei im Elbsandsteingebirge Klettern sah, ausgesprochen hatte.
Zwei Teilnehmer dieser Erkundungsfahrt von 1985 berichteten nun im Alpinen Museum Bern von dieser Reise – zwei Teilnehmer, die damit nicht weniger als Alpingeschichte geschrieben haben. Achim Schindler, Chronist des sächsischen Kletterns, und Bernd Arnold, weithin bekannt als Erstbegeher einer Vielzahl von schwierigen bis sehr schwierigen Routen, … weltweit.

Die beiden Alpinisten berichteten einem staunenden Publikum in einem launigen Doppelvortrag von ihren sportlichen und menschlichen Erlebnissen in Nordkorea. Es war von den kuriosen Umständen der Anreise die Rede, von den Begegnungen mit der lokalen Bevölkerung, den Koreanern, die das Vorhaben eher skeptisch beurteilten, von den neuen Routen, die erschlossen wurden und von den erheblichen klettertechnischen Schwierigkeiten in den neu erschlossenen Routen. In anschaulichen Bildern wurde vor Augen geführt, was sehr weit weg und doch so nah erschien. Es war auch ein interessanter Einblick in die Welt des sächsischen Freikletterns, der Geschichte dieser Spielart des Alpinismus, die sich in der Sächsischen Schweiz entwickeln konnte. Anhand der eindrucksvollen Bilder dieser besonderen koreanischen Landschaft wurde deutlich, wie die erratischen Granit-Felstürme des Diamant-Gebirges zum Klettern und Erschliessen neuer Routen geradezu einladen.

Interessant waren auch die Hinweise zu den zahlreichen historischen Verbindungen, die sich im Alpinsport zwischen der *Schweiz* und der Sächsischen *Schweiz* ergaben – schön, dass man an diesem Abend die beiden *Schweiz'* so eindrücklich zusammen sehen und erleben konnte.

*Roland Spohr*

**Die beiden legendären Alpinisten Joachim Schindler (links) und Bernd Arnold (rechts) im Gespräch mit Roland Spohr (Mitte) über die Kletter- und Kulturreise nach Nordkorea im Jahr 1985. (Bild: Micael Schweizer)**

Tourenwesen

# Jahresprogramm 2023

Seit Ende Oktober ist das Kurs- und Tourenprogramm 2023 online. Diese Neuerung erfüllt das Bedürfnis aller, die ihre Ferien- und Freizeitplanung für 2023 früh vornehmen wollen oder müssen. Ein Nachteil bezüglich Anmeldung entsteht dadurch nicht, da Anmeldungen frühestens ab dem 1. Dezember möglich sind. Die Anmeldefenster sind beim Anklicken der Tour ersichtlich. Sie werden durch den jeweiligen Tourenleiter resp. die jeweilige Tourenleiterin festgelegt.

## Tourenangebot

Rund 120 von 140 Tourenleitenden haben für die Zielgruppen Aktive und Aktive(Sen) ein umfangreiches Programm mit fast 440 Anlässen erarbeitet: 50 Hochtouren im Sommer, über 70 Kletteranlässe und über 200 Ski- und/oder Snowboard-Touren. Weiter werden 14 Schneeschuhwanderungen und 95 Wanderanlässe mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angeboten. Die Veteranengruppe bietet zudem weitere 80 Wanderungen an.

## Neue Software climbIT

Das Design zeigt, dass eine neue Software für die Tourenverwaltung verwendet wird. Die Umstellung auf climbIT war infolge nicht mehr behebbarer Probleme bei der bisherigen Software notwendig. Sie bietet bessere Such- und Filtermöglichkeiten bei der Auswahl der Touren. Für die Touren-Anmeldung ist eine einmalige Registration notwendig. Die Anleitung findet ihr online und im gedruckten Jahresprogramm.
ClimbIT macht es Tourenleiter*innen und dem Tourenchef deutlich einfacher, zusätzliche Touren im Online-Portal anzubieten. Somit lohnt es sich mehr als bisher nachzusehen, ob ein «Schnäppchen» angeboten wird. ClimbIT bringt Vorteile für alle: für Mitglieder, Tourenleitende sowie die Verwaltung.

Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf die Liste der Adressen, Telefonnummern und E-Mail der Tourenleiter der Ressorts «Aktive» und «Jugend». Die Kontaktdaten für den Haupttourenleiter sind jedoch ersichtlich, wenn rechts bei den drei Punkten geklickt und «Kalendereintrag exportieren» angewählt und dies anschliessend geöffnet wird. Eingeloggt steht auch die Funktion «E-Mail an TourenleiterIn» zur Verfügung.

Grundsätzlich ist eine Online-Anmeldung notwendig. Ausser beim Klettertreff Magnet, wo zur entsprechenden Zeit erschienen werden muss. Anmeldebeginn ist 0.00 Uhr. Das neue Online-Portal ist Smartphone-tauglich.

Die Anzeige «Touren für Kurzentschlossene» findet sich im neuen Tool nicht mehr. Der Tourenleiter kann jedoch mit sogenannten Tourenhinweisen wie «Noch wenige Plätze frei», «Aktuell keine freien Plätze, Anmeldung möglich, Warteliste wird geführt» darauf hinweisen, dass noch Anmeldungen möglich sind.

## Tourengruppen

Die laufende Neuorganisation des Ressorts «Aktive» wie auch die neue Software haben zur Überprüfung der bisherigen Tourengruppen geführt. Die Zielgruppen werden wie folgt definiert:

**Ressort Jugend**
**JO:** Jugendliche im Alter von 12–22 J.
**FaBe:** Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 12 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person

**Ressort Aktive**
**Aktive:** Für alle im Alter ab 20 Jahren respektive mit den für die Tour erforderlichen technischen und konditionellen Fähigkeiten.
**Aktive(Sen):** Für alle ab 50+ Jahren, welche es eher moderater und gemütlicher wünschen oder die Reife eines älteren Tourenleiters schätzen. Diese Zielgruppe war bisher unter der Bezeichnung «Seniorinnen und Senioren» zu finden. Die Abgrenzung zur Tourengruppe «Aktive» ist jedoch unscharf.

**Veteranengruppe**
(eigenständige, vereinsartige Altersgruppe innerhalb der Sektion)
**Veteranen Gängige:** Für alle Personen im Pensionsalter (leistungsfähiger als die Bären)
**Veteranen Bären:** Für alle Personen im Pensionsalter, welche es gemütlicher wünschen

Die Zielgruppe «TL, J+S-L, Aspi» ist Touren- und J+S-Leitern oder solchen, die es werden wollen, vorbehalten.

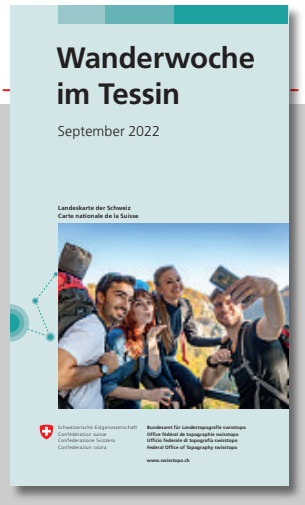
Grundsätzlich sind – ausser bei JO und Fabe – die Zielgruppen offen, sofern die konditionellen und fachtechnischen Anforderungen erfüllt werden. Über die Teilnahme an einer Tour entscheidet schlussendlich der verantwortliche Tourenleiter.

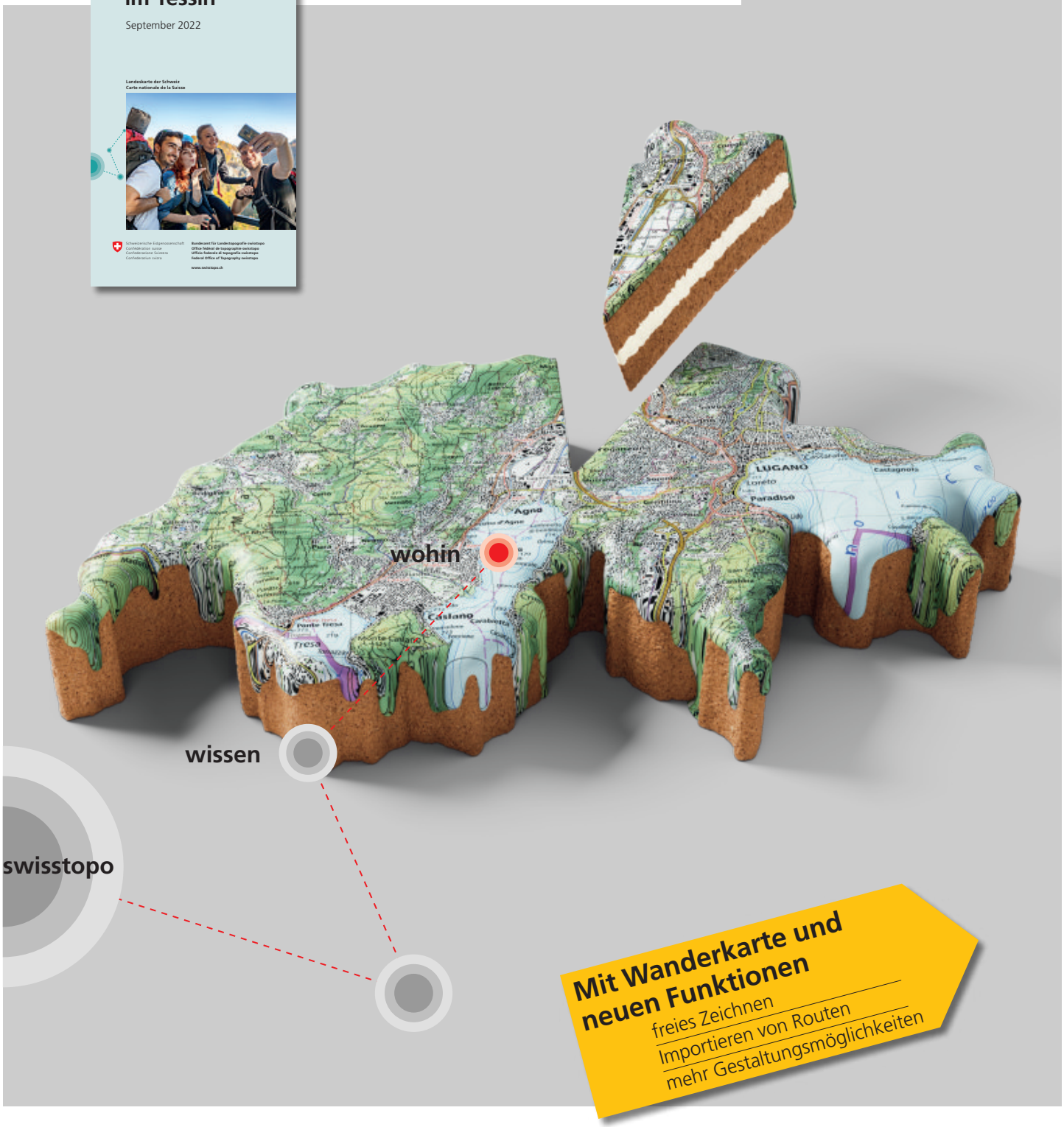
## An-/Abmeldungen

Für die Touren legen wir normalerweise ein spätes Anmeldefenster fest, um Abmeldungen gering zu halten. In der Tourenstatistik 2022 sind rund 250 Absagen durch Tourenleiter und über 500 Absagen durch definitiv Angemeldete erfasst. Bei kurzfristigen Abmeldungen ist meist kein Ersatzteilnehmer zu finden und unter Umständen wird die Tour wegen Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl dann gänzlich abgesagt.
Bitte denkt daran: Eine bestätigte Anmeldung ist verbindlich. Eine Abmeldung verursacht dem Tourenleitenden zusätzlichen Aufwand. Besonders dann, wenn er sich noch um eine Ersatztour bemüht hat, die den gegebenen Wetterverhältnissen angepasst ist.

# mySwissMap – jetzt noch persönlicher

## Kreiere dein eigenes Stück Schweiz




**Mit Wanderkarte und neuen Funktionen**

freies Zeichnen
Importieren von Routen
mehr Gestaltungsmöglichkeiten

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Bundesamt für Landestopografie swisstopo**

Jetzt ausprobieren und gleich bestellen:
swisstopo.ch/myswissmap

## Kurse

Das Kursprogramm konnte weiter ausgebaut werden. Damit wird dem Bedürfnis nach einer fundierten Ausbildung Rechnung getragen und die Sicherheit für alle erhöht. Kurse können einfach mit der Lupe und dem Wort «Kurs» oder über den Tourentyp «Kurs» gefunden werden. Für Schritt für Schritt-Kurse «SfS» eingeben.
Kurse werden von diplomierten Bergführern und/oder von besonders qualifizierten Tourenleitern nach didaktischen Grundsätzen geführt und basieren auf klar bestimmten Kurszielen und genau definierten Anforderungen an die Teilnehmer. Der LVS-Kurs startet bereits im Dezember. Mit dem Kletterkurs oder den Skikursen sowie dem Skitourenkurs für Einsteiger und Tourengeher mit wenig Erfahrung geht es weiter im Januar – ein frühzeitiger Blick ins Programm lohnt sich.

## Anwender- und Coachingtouren

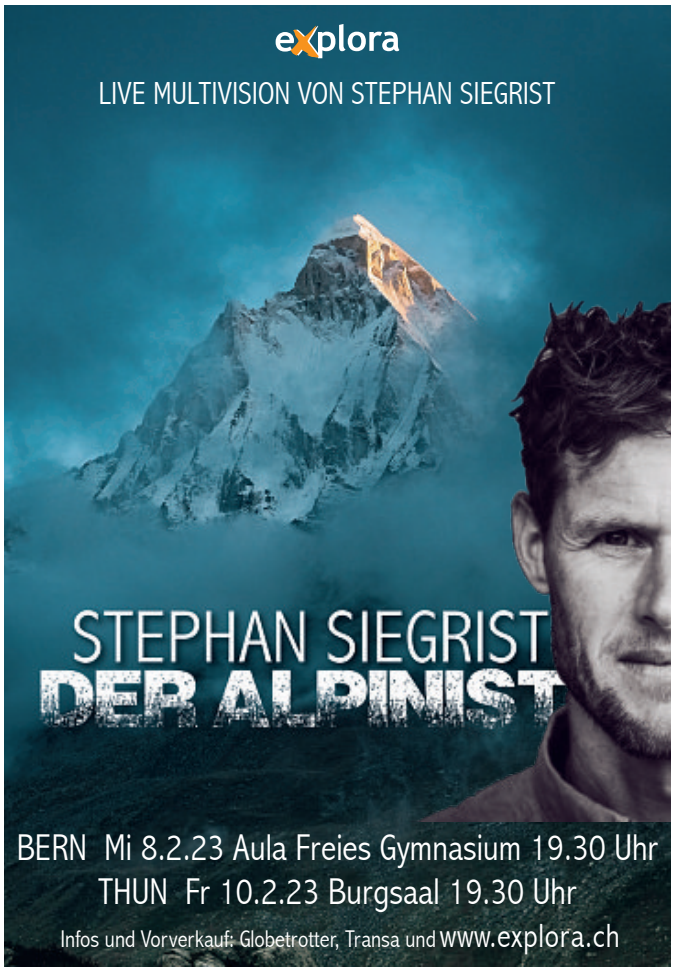
Nach besuchten Kursen kannst du deine Kenntnisse auf Anwender-Touren weiterentwickeln: Hier kannst du unter kundiger Führung das Erlernte in der Praxis selbstständig anwenden. Es handelt sich also um Touren mit Coaching (Suchbegriff «Anwendungstour»). Der Kurs «Skitourentraining im Averstal» kann auch als Anwendungs-tourenwoche betrachtet werden.

## Werde Tourenleiter oder -leiterin!

Gute Kletterer, Sommer- oder Winter-Alpinisten, welche gerne mit einer Gruppe unterwegs sind und sich daher zum Tourenleiter resp. -leiterin ausbilden möchten, kontaktieren mich gerne unter touren@sac-bern.ch. Anschliessend wird das weitere Vorgehen persönlich besprochen und der Handlungsbedarf geklärt.

Ich freue mich, wenn ich euch auf einer Tour antreffe, und wünsche uns allen tolle Erlebnisse und ein unfallfreies Tourenjahr 2023.

Heinz Kasper, Tourenchef



# Für den perfekten Schneeschuhtag.

Ob Einsteiger oder Könner, bei uns findest du alles was dein Schneeschuh-Herz begehrt.
Zudem kannst du bei uns auch Schneeschuhe mieten.

TROPHY
BIKE & SPORT

TUBBS FLEX VRT HERREN/DAMEN

TUBBS SNOWSHOES

**TROPHY BIKE & SPORT BERN** - Hallmattstrasse 4 - 3018 Bern - trophy-sport.ch

# Über den Zaun

*Herbststimmung am Stausee Gibidum (VS).*
*Bild: Nicole Philipp.*

# Die Kletter-WM kommt nach Bern

*Im August 2023 kehren nach 22 Jahren die Weltmeisterschaften im Sportklettern zurück in die Schweiz. Vom 1. bis 12. August 2023 messen sich die weltbesten Athlet:innen an den Wänden in der Post Finance Arena. Tickets werden nur an den Finaltagen benötigt, der Zutritt zu den Qualifikationswettkämpfen ist kostenfrei. Für Mitglieder des SAC und Stadtberner:innen gibt es ausserdem Rabatte.*

Zu den Wettkämpfen werden circa 750 Athlet:innen erwartet, darunter 150 Parathlet:innen. Ausgetragen werden die Wettkämpfe in den Disziplinen Bouldern, Lead, Speed, dem kombinierten Format Boulder & Lead sowie dem Paraclimbing (Lead) in der PostFinance Arena in Bern. Die Athlet:innen klettern nicht nur um WM-Gold, sondern auch um die ersten Qualifikationsplätze für die Olympischen Spiele in Paris 2024.
Neben dem Spektakel in der Arena wird es an den Finaltagen im Aussenbereich einiges zu erleben geben: Kletterwände, Wettbewerbe, spannende Informationen zu den Themen Outdoorsport und Natur sowie Live-Musik und Vorträge bieten Unterhaltung.

Das WM-Organisationsteam plant zudem bereits im Vorfeld attraktive Events in der ganzen Schweiz. Infos dazu findest du auf www.bern2023.org. Und für alle, die aktiv mithelfen wollen, besteht die Möglichkeit, sich als freiwillige Helfer:in zu engagieren.

IFSC CLIMBING WORLD CHAMPIONSHIPS BERN 2023 SWITZERLAND
CLIMBING & PARACLIMBING

# Das Museumsquartier Bern neu denken

Für das Kunstprojekt «Vereinsgarten», das im neuen Museumsquartier in Bern stattfindet, sucht Seraina Dür fünf Vereine aus Bern, die bei Abendessen, Diskussion und Spiel das Museumsquartier der Zukunft denken. Es wäre schön, wenn der SAC Bern, vertreten durch vier Personen, bei diesem Projekt mitmachen würde.
Durchgeführt wird das Projekt Vereinsgarten von Seraina Dür. Sie ist Künstlerin und realisiert seit mehreren Jahren in unterschiedlichen Städten das Kunstprojekt «Vereinslokal Utopia», bei dem sie mit Mitgliedern verschiedener Vereine Visionen für unseren Lebensraum entwickelt.

| | |
|---|---|
| Wann | Donnerstag, 26. Januar 2023, 18–21.30 Uhr (Projektabend ohne Publikum) |
| Wo | Schützenmuseum Bern, Bernastrasse 5, Bern |
| Auskünfte | Seraina Dür, sduer@goldproduktionen.ch |
| Weitere Infos | http://dokumentation.vereinslokal-utopia.net |

Die Visionen stellen die eingeladenen Vereine am **2. Februar 2023 um 19 Uhr** in einem Plenum im Schützenmuseum der Öffentlichkeit vor. Das Plenum bildet den Ausgangspunkt für weitere Schritte und die konkrete Umsetzung der Ideen im Museumsquartier Bern.

# Tourenberichte

*Am Kettliweg auf dem Weg zur Windegghütte.*
*Bild: Michèle Erat.*

Mutprobe und Aussichtspunkt – die Triftbrücke.

Der Triftgletscher schmilzt dahin.

# Das perfekte Windegg-Wochenende

*FaBe-Familienwanderung Windegghütte vom 27. bis 28. August 2022*

**Tag 1: Von Hängebrücken, Gletscherschmelze und Ketteliweg**

Wer am Samstagmorgen im Zug ins Berner Oberland eine aufgestellte Truppe Kinder mit Schoggibrötli und Wanderschuhen antrifft, der weiss, dass die FaBe unterwegs ist. Während der Zug- und Busfahrt konnten sich die 7 Familien und unsere Tourenleiter Armin und Stefan bereits etwas kennenlernen. Dann begann mit der schwindelerregenden Triftbahn-Fahrt unser Abenteuer. Von der Bergstation aus ging es ein erstes Mal zu Fuss weiter bis zum Bosslis Stein, und nach einer ersten Pause und einigen weiteren Kurven wurde ein erstes Mal angeseilt. Wir Erwachsenen lernten während dem kurzweiligen Wanderstück bis zur Triftbücke, die Kinder sicher am Kurzseil zu führen, was uns dann später noch zugutekommen sollte. An der Brücke angekommen, durften alle, die wollten, ihren Mut beweisen, und die berühmte Hängebrücke überqueren. Die anderen genossen die warme Spätsommersonne, und wir alle bestaunten den Triftgletscher, dessen beängstigend schnellen Rückgang wir anhand der Bilder auf der Infotafel bildlich nachvollziehen konnten. So blieb ein etwas melancholisches Gefühl, als wir uns nach einem letzten Blick auf den Gletschersee wieder auf den Weg machten. Der Ketteliweg erforderte dann aber bald unsere ganze Aufmerksamkeit. Oben angekommen war es nicht mehr weit bis zur Hütte, wo uns eine grosse Auswahl feiner Kuchen erwartete. Nach dem ausgiebigen Abendessen spielten die Kinder noch etwas vor der Hütte, bevor wir uns in unsere Hüttenschlafsäcke kuschelten.

**Tag 2: Spass im Klettergarten, grandiose Aussichten und zum Schluss die imposante Aareschlucht**

Am zweiten Tag teilte sich die Gruppe auf: Die einen wanderten Richtung Windegg, um den Triftgletscher nochmals in Ruhe geniessen zu können. Wir anderen packten die Gelegenheit beim Schopf und probierten an den Kletterfelsen hinter der Hütte unser Talent. Unter Stefans kundiger Anleitung sicherten und kletterten wir was das Zeug hielt und wären wohl problemlos den ganzen Tag an diesen wunderschönen, sonnenbeschienenen Felsen mit grossartiger Panoramaaussicht geblieben. Zu bald mussten wir bereits wieder aufbrechen, um noch rechtzeitig aufs Poschti zu kommen. Unser letztes Abenteuer war die Aareschlucht, trotz des tiefen Wasserstands ein imposantes Naturschauspiel. Auch hier gaben die Kids das Tempo vor und wir hatten am Ende noch Zeit für ein Glacé (und Armin sogar für eine wohlverdiente Portion Schnipo). Es war eine super Tour für Gross und Klein. Vielen Dank an unsere Tourenleiter. Wir sind nächstes Jahr sicher wieder dabei!

Wunderschöner Blick in die imposante Aareschlucht.

**Tourenbericht und Fotos:** Michèle Erat
**Tourenleitung:** Armin Gambon und Stefan Keller
**Teilnehmende:** Angela, Camila, Jelena und Johanna Heule; Barbara, Lucy, Ruby und Michel Kläy; Jon und Roger Minder; Nadine, Nino und Noemi Nagel; Amanz und Roland Pilous; Andrea Rauber und Lukas Stöckli; Ioannis Vakonakis; Michael Wehrli; Emilia, Matteo und Michèle Erat

# Wie spotte ich meinen besten Friend?

Die JO fuhr für diese Tour Richtung Göscheneralp, wo der Spass gleich losging: Wir bauten die Zelte auf und gingen sofort klettern. Im Toprope übten wir, Friends und Keile richtig zu setzen und Stürze in ihnen zu machen.

Am Freitag, nach einem Zustieg mit vielen Heidelbeeren auf dem Weg, stiessen wir auf einen sonnigen Klettergarten, wo wir mit Friends, Keilen und Expressen im Vorstieg kletterten.

Am Tag danach liefen wir durch hohes Gras (und noch mehr Heidelbeeren) zu den Mehrseillängen des Gandschijen. Die alpinstylistischen Routen lagen teilweise im Schatten. Im Abstieg fiel Ennio in ein tiefes Loch und verletzte sich am Fuss. Der Abstieg gelang ihm zum Glück ohne Zwischenfall. Im Lager ruhten wir uns schliesslich aus.

Am letzten Tag begaben wir uns in einen im Wald gelegenen Sektor, wo wir die berühmte Kompressorroute und andere anspruchsvollere Routen «topropten». Zurück im Lager hatten wir ausreichend Zeit, gemütlich die Rucksäcke zu packen und zu chillen.

**Teilnehmende:** Ennio, Max, Leo, Maurin, Maude, Julian
**Leiter:** Sacha, Flöru, Noah

# Faszination Aletschgletscher

*Ressort Umwelt Tour mit Pro Natura Villa Cassel vom 10. bis 11. September 2022*

Die Vorgänge auf dem Gletscher wurden während der Tour an verschiedenen Stationen gut verständlich beschrieben...

...und anhand von Beispielen anschaulich erklärt. Hier sehen wir am Frühstücksbrot, wie der Honig abwärts fliesst bzw. die Fliessrichtung und – geschwindigkeit des Eises auf dem Gletscher.

Diese Tour fand in Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt statt und wurde mit dem Pro Natura-Zentrum Villa Cassel in Riederalp durchgeführt. Am Samstag bestiegen wir mit unserem Tourenleiter das Riederhorn, am Sonntag stellte Pro Natura einen Bergführer, mit dem wir eine «Faszination Aletschgletscher» genannte Tour über den Grossen Aletschgletscher erlebten.

Dabei wurde insbesondere die Gletscherschmelze thematisiert. Pro Natura betreibt auf dem Aletschgletscher Messstangen, an denen abgelesen werden kann, um wie viel der Gletscher an Dicke verloren hat. Die Abnahme war in diesem Sommer erschreckend hoch. Die Daten werden auch dem Schweizerischen Gletschermessnetz (GLAMOS) geliefert.

**Tourenbericht:** Ulrike Michiels
**Tourenleitung:** Armin Gambon
**Teilnehmende:** Ulrike Schlatter, Jürg Schlatter, Lili Gu, Patrick Wagner, Franziska von Gunten, Jasmin Reinhardt, Chantal Bachmann, Monika Banzer, Caroline Marti, Ulrike Michiels
**Fotos:** Ulrike Michiels, Armin Gambon

Messstangen von Pro Natura auf dem Aletschgletscher.

# Gourmet-Naturküche trotz Trockenheit

*Ressort Umwelt Tour im Naturpark Gantrisch vom 27. bis 28. August 2022*

Die Ausbeute des Tages.

Die «Tour im Naturpark Gantrisch» wurde in Zusammenarbeit mit dem Ressort Umwelt geplant und durchgeführt. Der Tourenstart war für SAC-Verhältnisse sehr gemütlich: um 11 Uhr am Bahnhof Bern. Wir sind nach Schwarzenburg gefahren und haben dann den Bus nach Riffenmatt Kreuzung genommen. Von dort nahmen wir die 200 Hm Aufstieg nach Riffenmatt Fettbad in Angriff. Hier befand sich das Tagesziel: die Ferienhütte des Tourenleiters Moritz, welche er den Teilnehmern netterweise umsonst zur Verfügung stellte. Auf dem Weg dorthin gab es drei Elemente zu entdecken: (1) Waldfrüchte mit Moritz, (2) Waldpilze mit Basil und (3) Wald- und Wiesenkräuter mit Ulrike. Aufgrund des extrem heissen Sommers waren die ersten beiden Punkte wenig erfolgreich: Trotz weitangelegter Suche konnten nur einige nicht geniessbare Pilze und wenige winzige Waldfrüchte gefunden werden. Die Wald- und Wiesenkräutergruppe musste also die Hauptzutaten für das Abendessen besorgen: Schafgarbe, Bärenklau (aber nicht der Riesige, wie wir gelernt haben), Frauenmantel, Rossminze, Waldmeister, Waldstorchenschnabel, Klee, Brennnessel, Thymian usw. Hiermit wurden zum Abendessen Suppe, Brennnesselchips, Pesto, Salat und Omelette zubereitet.
Die natürliche Ausbeute wurde noch mit lokal gekauften Kartoffeln und Käse vervollständigt, um genug Kraft für den nächsten Tag zu haben. Die Teilnehmer schliefen im, vor und um das Haus.

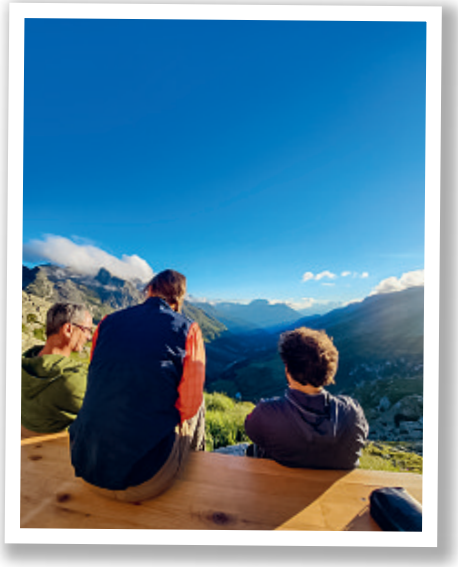
Am nächsten Tag wurden noch 300 Hm zum Horbühlpass zurückgelegt, um darauf zum Zusammenfluss der Kalten Sense mit der Warmen Sense hinabzusteigen. Auf dem Weg versuchten die Teilnehmer, ihr neu gelerntes Wissen praktisch anzuwenden. Ab der Haltestelle Zollhaus ging es mit Bus und Bahn zurück nach Bern.

Aussicht in der Nähe der Beherbergung.

**Tourenbericht und Fotos:** Lili Gu
**Tourenleitung:** Moritz Vollenweider
**Teilnehmende:** Basil, Ulrike, Patrick, Franziska, Eliane, Jeannine, Bianca

# Rauchzeichen am Ofenhorn

*Eine abwechslungsreiche Tour vom 1. bis 3. Juli 2022 mit Panoramablick bis nach Italien*



Die Alpinisten des SAC ziehen in den Steinbau der Mittlenbärghütte (VS) ein und geniessen den Sonnenuntergang von der Terrasse aus.

Der frühe Start wird belohnt mit der Morgenstimmung auf dem Gletscher.

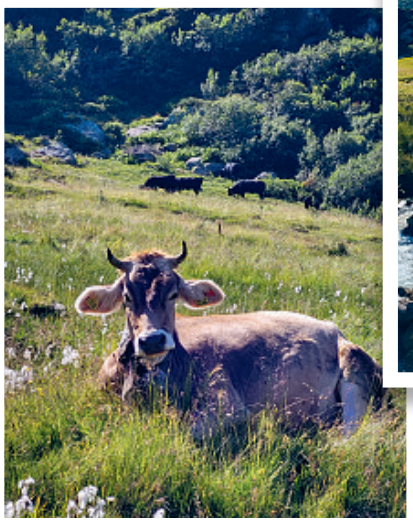
Erster Blick vom Ghiacciaio del Sabbione über den Gletscher auf den Ofenhorngipfel (3236 m.ü. M.).

Eine Schlüsselstelle aus Geröll wird gemeistert. Der Klimawandel lässt die Gletscher schmelzen und stellt den Alpinismus vor neue Herausforderungen.

Neugierige Steinböcke schauen auf die Alpinisten herunter.

Der Panoramablick vom Gipfel aus reicht bis weit nach Italien.

Wieder unten im Tal angelangt, geniessen die Alpinisten das Plätschern eines Bergbachs.



**Tourenleiterin:** Yvonne Stampfli
**TeilnehmerInnen:** Claudia Schaller, Joël Frei, Hans-Peter Diener
**Tourenbericht:** Joël Frei
**Fotos:** Claudia Schaller

Stets mit einem Lächeln unterwegs.

# Grosse Touren im kleinen Kreis

*Alpinwandern um Bivio vom 22. bis 27. Juli 2022*

**1. Tag: Bivio/Crap Radons**
Nach unserer Ankunft im Hotel Post um die Mittagszeit können wir die Zimmer in der Chesa Lanz bereits beziehen. Den meisten von uns ist das Haus und die Zimmer bestens bekannt. Die Rucksäcke sind rasch umgepackt, mit Trinkbarem und Picknick machen wir uns auf die erste Wanderung. Wir finden bald einen schönen Picknickplatz für unser Mittagessen. Im Tal unter uns wird fleissig Heu eingetragen, es sind viele Wanderer unterwegs. Wir stellen fest, dass das Hüttli, in welchem der Rettungsschlitten stationiert ist, arg lädiert ist und der Schlitten kaputt im Gras liegt. Zwei kleinere Seen sind ausgetrocknet, im grössten See kühlt sich ein Rind ab. Wir beobachten einander. Heute hat niemand Lust auf ein Bad. Nach dem Abstieg nach Bivio wird der Durst gelöscht, Koffer ausgepackt und bald ein feines Nachtessen genossen.

**2. Tag: Alp Flix, Kanonensattel, Fuorcla digl Leget, Himmelstor, Val d'Agnel, Julierpass**
Während der Nacht hat es gewittert und geregnet. Im Hinblick auf die Wettersituation beschliessen wir, mit dem Bus auf die Alp Flix zu fahren und dann «rollend» zu planen. Bald ist der Kanonensattel erreicht. Bis unter die Fuorcla digl Leget hält sich das Wetter gut, dann rücken Wolken und Regen näher und wir testen unsere Regenkleidung. Auf unserem Weg bestaunen wir viele Blumen, kleine Tümpel, Murmeltiere und eine Kreuzotter. Das Himmelstor bietet viele erstaunliche Ein- und Ausblicke. Der Abstieg ins Val d'Agnel und zum Postauto am Julierpass zieht sich in die Länge. Der freundliche Postauto-Chauffeur hält für uns auf dem Parkplatz zur Chamanna Jenatsch, obwohl dies keine offizielle Haltestelle ist.

**3. Tag: Stallerberg, Fallerfurga, Val Bercla, Tga, Mulegns**
Wir starten zügig, nach einem guten Frühstück, bei strahlend blauem Himmel. Die heutige Etappe wird lang werden, ca. 1200 m Aufstieg und ca. 1400 m Abstieg. Wir geniessen die Blumen- und Pflanzenpracht. Margrit entdeckt einen Apollofalter. Die Murmeltiere scheinen sich an uns gewöhnt zu haben. Auch in dieser weitläufigen Landschaft ist die Trockenheit gut sichtbar. Viele Tümpel und Seelein sind eingetrocknet. Nur oben an

Wollgras schmückt die Bergseen.

der Fallerfurga treffen wir auf zwei grosse Schneefelder. Wir geniessen eine ausgiebige Mittagsrast an einem der Flüeseen, welcher mit unzähligen Wollgräsern umrundet ist. Der Abstieg nach Tga ist sehr lang, oft weglos, über Steinblöcke und Schutt, oft können wir uns nur an den weiss-rot-weissen Markierungen orientieren. Wir sehen, dass sich immer wieder kleinere und grössere Felsstürze von den steilen Bergflanken ereignet haben müssen. Leider gibt es keinen Bus von Tga nach Mulegns, und der Marsch auf der Strasse ist keine Erholung für unsere Gelenke. Dies holen wir während des Wartens aufs Postauto im Zuckerbäckerhaus (Haus wurde aus verkehrstechnischen Gründen versetzt) mit feinen Getränken und Glacé nach.

**4. Tag: Piz Lunghin, 2779 m**

Wir wandern durch das Tal des Eva da Sett Flusses Richtung Septimerpass. Unterwegs erinnern wir uns an stiebende Pulverschnee-Abfahrten und schweisstreibende Aufstiege. Margrit weist schon die Beiz von Franca hin, wo wir uns nach erfolgter Gipfelbesteigung laben werden. Wir erreichen mühelos den Pass Lunghin mit der Dreiländer-Wasserscheide und gelangen nach sorgfältiger Wanderung auf den Piz Lunghin. Leider verstecken sich Bergellerberge, Malojapass und die Seen Richtung St. Moritz im dichten Nebel. Wir lassen uns viel Zeit zum Geniessen, Essen und Trinken und können so, bevor wir uns auf den Abstieg machen, noch einen Blick auf die gewünschten Aussichtspunkte erhaschen. Wir erreichen später glücklich die Alpenbeiz von Franca und lassen es uns dort gutgehen.

**5. Tag: Alp Natons, Abschluss Alpinwandertage**

Wir unternehmen eine kurze Auslauftour zur Alp Natons, über Alp Murter. Weil es in der Nacht geregnet hat, müssen wir sorgfältig laufen wegen den unzähligen Bergmolchen auf dem Weg. Die Tiere scheinen diesen kühlen und feuchten Morgen zu geniessen. Leider gibt es auf der Alp Natons weder Tirolerspeck noch Tanz und Musik. Die Wirtin samt Familie ist ausgeflogen, ein Senn steht ratlos unseren Wünschen gegenüber auch ratlos vor der verschlossenen Hüttentüre. Wir sind etwas enttäuscht, verlegen unser Abschlusspicknick ins Tal und nehmen Abschied vom Hotel Post und von Bivio.

Wir dürfen auf abwechslungsreiche, unfallfreie Tage zurückblicken mit toller Kameradschaft. Danke an Ruedi für die Planung, Organisation und Flexibilität. Für mich galt erneut «der Weg ist das Ziel».

**Tourenbericht:** Mariannne Winterberger
**Tourenleitung:** Ruedi Gammeter
**Teilnehmende:** Margrit Rossi, Brigitte Haas, Marianne Winterberger
**Fotos:** Marianne Winterberger


## Impressum

Bern, Nr. 4-2022, 100. Jahrgang,
Erscheint 4-mal jährlich
Verantwortliche Redaktorin:
Nicole Philipp, Tel. 078 804 75 71
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
ISSN-Nummer: 1662-6761

Redaktion
Text- und Bildbeiträge an Sektion Bern SAC
Brunngasse 36, 3011 Bern
redaktion@sac-bern.ch

Die männliche Schreibweise schliesst, wo nicht anders erwähnt, automatisch beide Geschlechter ein.

Layout, Gestaltung, Druck, Versand
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Tel. 031 380 14 80
E-Mail: info@rubmedia.ch

Inseratenannahme
rubmedia AG, Postfach, 3001 Bern
Elsbeth Graber, Tel. 031 380 13 23
E-Mail: zeitschriftenverlag@rubmedia.ch

Adressänderungen, Eintritte/Austritte, Todesfälle an: Klaus Rapp, Mitgliederdienst, Brunngasse 36, 3011 Bern
Tel. 079 345 29 20, mitglieder@sac-bern.ch
oder via Webseite: www.sac-bern.ch

Nr. 1-2023
Erscheinungsdatum: 15. Februar 2023
Redaktionsschluss: 13. Januar 2023
Redaktion: Irene Rietmann
Tel. 079 292 58 73

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C023093
FSC www.fsc.org

Papier: Rebello FSC® – Recycling, matt
100% Altpapier, Blauer Engel

*Lärchenzauber beim Aufstieg zum Aletschgletscher.*
*Bild: Nicole Philipp.*

**La Sportiva** Vega Man

**La Sportiva** Vega Woman

*perfekte Passform*

**Ortovox** Westalpen 3L Jacket M

**Ortovox** DIRACT VOICE

*akkubetrieben*

**Fritschi** TECTON

*die Stabile*

**Ortovox** 3L Ortler Jacket W

**Fritschi** VIPEC EVO

*die Multifunktionale*

**Fritschi** XENIC

*die Leichte*

**Völkl** Rise Above 88 W

**Völkl** Rise Above 88

*lassen dich nie im Stich*

SKITOUREN

Schuhe Berger Sport

Haldenweg 1
3510 Konolfingen
Tel. 031 791 06 53
info@bergerschuhe.ch

**GROSSES ANGEBOT | TOP BERATUNG | GÜNSTIGE BERGER-PREISE** ONLINE EINKAUFEN **BERGERSCHUHE.CH**

# RAUS.
## Aber richtig.

**ANJA** und **LARISSA** beim Aufstieg im Urner Schächental.

# Auf Touren kommen.
# **WIR KENNEN DAS.**

Und so bekommst du bei uns genau die Beratung, die du brauchst.
Von Leuten, die dasselbe wollen wie du.

**Beste Auswahl, hochwertige Ausrüstung, echte Beratung für Travel & Outdoor.**
Basel, Bern, Luzern, St.Gallen, Winterthur, Zürich und online

TRANSA